

Tipps  
und  
Übungen  
OXICO  
jazykové knihy



## Fit für das DSD I

mit ausführlicher Schreibschule



Hueber

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	3
<b>Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation (SK)</b>	
<b>Überblick und Anforderungen</b> .....	6
Prüfungsbeispiel 1: <i>Eine Zeit im Ausland</i> (Seite 7)	
<b>A Einen Beitrag einleiten</b> .....	8
Was ist für eine Einleitung wichtig? .....	8
Zum Thema hinführen .....	8
Textsorte und Quelle beachten .....	13
Zum Hauptteil überleiten .....	15
Prüfungsbeispiel 2: <i>Ferienjobs</i> (Seite 18)	
<b>B Aussagen wiedergeben</b> .....	19
Vollständigkeit und Richtigkeit der Wiedergabe .....	19
Eigenständigkeit der Wiedergabe: Syntax .....	25
Eigenständigkeit der Wiedergabe: Lexik .....	31
Schreibübung 1: Einleitung und Wiedergabe .....	39
Prüfungsbeispiel 3: <i>Arbeitsgemeinschaften</i> (Seite 39)	
<b>C Die eigenen Erfahrungen darstellen</b> .....	40
Prüfungsbeispiel 4: <i>Handynutzung</i> (Seite 40)	
Zu den eigenen Erfahrungen überleiten .....	41
Die eigenen Erfahrungen formulieren .....	43
Schreibübung 2: Einleitung, Wiedergabe, Bericht .....	47
Prüfungsbeispiel 5: <i>Castingshows im Fernsehen</i> (Seite 47)	
<b>D Die eigene Meinung äußern</b> .....	48
Prüfungsbeispiel 6: <i>Fairness im Sport</i> (Seite 48)	
Überleitung vom Bericht zur eigenen Meinung (Stellungnahme) formulieren .....	49
Die eigene Meinung deutlich machen .....	50
Die eigene Meinung begründen .....	51
Argumente sammeln und ordnen .....	53
Schreibübung 3: Einleitung bis eigene Meinung .....	61
Prüfungsbeispiel 7: <i>Soziale Netzwerke im Internet</i> (Seite 61)	
<b>E Einen Schluss verfassen</b> .....	62
<b>F Auf sprachliche Mittel achten</b> .....	65
Im Wortschatz variieren .....	65
Komplexe Strukturen verwenden .....	67
Prüfungsbeispiel 8: <i>Sozialpraktikum</i> (Seite 74)	
Schreibübung 4: Vollständige Prüfungsaufgaben .....	75
Prüfungsbeispiel 9: <i>Lesen</i> (Seite 75)	
Prüfungsbeispiel 10: <i>Musik machen</i> (Seite 76)	

## **Prüfungsteil Leseverstehen (LV)**

<b>Überblick und Anforderungen</b> . . . . .	77
<b>Leseverstehen Teil 1</b> . . . . .	79
Übung 1 / Übung 2 . . . . .	79
<b>Leseverstehen Teil 2</b> . . . . .	81
Übung 1: <i>Anzeigen am Schwarzen Brett</i> / Übung 2: <i>Fragen im Internet</i> . . . . .	81
<b>Leseverstehen Teil 3</b> . . . . .	83
Übung 1: <i>Erfinder</i> / Übung 2: <i>Vogelzug</i> . . . . .	83
<b>Leseverstehen Teil 4</b> . . . . .	85
Übung 1: <i>Zeitungsbericht 1</i> / Übung 2: <i>Zeitungsbericht 2</i> . . . . .	85
<b>Leseverstehen Teil 5</b> . . . . .	89
Übung 1: <i>Besichtigungen</i> / Übung 2: <i>Ferienaktivitäten</i> . . . . .	89

## **Prüfungsteil Hörverstehen (HV)**

<b>Überblick und Anforderungen</b> . . . . .	92
<b>Hörverstehen Teil 1</b> . . . . .	94
Übung 1: <i>Alltagsszenen 1</i> / Übung 2: <i>Alltagsszenen 2</i> . . . . .	94
<b>Hörverstehen Teil 2</b> . . . . .	97
Übung 1: <i>Nachrichten auf dem Anrufbeantworter oder der Mailbox</i> . . . . .	98
Übung 2: <i>Durchsagen in einem Supermarkt oder Kaufhaus</i> . . . . .	99
<b>Hörverstehen Teil 3</b> . . . . .	100
Übung 1: <i>Interview mit Anja</i> / Übung 2: <i>Interview mit Laura</i> . . . . .	100
<b>Hörverstehen Teil 4</b> . . . . .	101
Übung 1: <i>Mit dem Postschiff in den Norden</i> / Übung 2: <i>Praktikum beim Konzert</i> . . . . .	102
<b>Hörverstehen Teil 5</b> . . . . .	104
Übung 1: <i>Anrufe im Radio</i> / Übung 2: <i>Selbstgemachte Bücher</i> . . . . .	104

## **Prüfungsteil Mündliche Kommunikation (MK)**

<b>Überblick und Anforderungen</b> . . . . .	106
<b>Mündliche Kommunikation Teil 1: Prüfungsgespräch</b> . . . . .	107
Die geforderte Art der Antwort erkennen . . . . .	107
Eine Antwort strukturieren . . . . .	109
Sprachliche Mittel einüben . . . . .	110
Auf Aspekte eingehen . . . . .	116
Antworten zu verschiedenen Fragetypen formulieren . . . . .	116
Weitere Kriterien für gute Antworten . . . . .	118
<b>Mündliche Kommunikation Teil 2: Vortrag</b> . . . . .	122
Ein Thema für den Vortrag auswählen . . . . .	122
Dem Vortrag eine Struktur geben . . . . .	122
Moderationskarten erstellen . . . . .	123
Das eigene Interesse begründen . . . . .	124
Den Vortrag sprachlich vorbereiten . . . . .	125
Kriterien für einen guten Vortrag beachten . . . . .	126

## **Anhang**

Antwortblätter zur Übertragung der Lösungen . . . . .	127
Bewertungskriterien für den Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation – Niveaustufe A2/B1 . . . . .	131
Bewertungskriterien für den Prüfungsteil Mündliche Kommunikation – Niveaustufe A2/B1 . . . . .	132

# Prüfungsteil

## Schriftliche Kommunikation (SK)

### Überblick und Anforderungen

#### *Worum geht es?*

In diesem Prüfungsteil sollst du einen Beitrag zu einem bestimmten Thema aus den Bereichen Freizeit, Schule und Alltag verfassen. Darin sollst du vorgegebene Äußerungen einiger Schüler wiedergeben, von deinen eigenen Erfahrungen berichten und deine eigene Meinung sagen.

#### *Text*

Es handelt sich um vier kurze Äußerungen, die Schüler zu dem Thema geschrieben haben. Die Überschrift nennt das Thema, zu dem sie sich äußern.

#### *Aufgaben*

Der Prüfungsteil besteht aus drei Aufgaben:

1. Du musst die wesentlichen Aussagen der vier Schülerbeiträge mit eigenen Worten wiedergeben.
2. Du musst deine eigenen Erfahrungen zu dem Thema aufschreiben, d. h. du sollst eine Frage dazu beantworten, wie es mit diesem Thema bei dir zu Hause, in deiner Familie oder deinem Freundeskreis aussieht bzw. welche Erfahrungen du damit gemacht hast.
3. Du musst deine eigene Meinung zu dem Thema darlegen.

Es soll insgesamt ein zusammenhängender Text entstehen, der die Schreibsituation berücksichtigt und eine Einleitung, Überleitungen und einen Schluss enthält.

#### *Zeit*

75 Minuten

Du brauchst die Wörter nicht zu zählen.

## Prüfungsbeispiel 1 (Thema 1)

**Eine Zeit im Ausland**

In einem Internetforum gibt es eine Diskussion zum Thema „Auslandsjahr und Schüleraustausch“. Du findest hier dazu folgende Aussagen:

**Julia:** Ich war einmal drei Monate in Frankreich in einer Gastfamilie. Ich habe gut Französisch gelernt und viele Freunde gefunden, denen ich noch schreibe. Ich finde so eine Erfahrung einfach super!

**Sarah:** Ich weiß nicht, ob ein Jahr im Ausland mir hilft. So etwas kostet viel Geld. Und man muss alles vorher gut planen. Ich glaube nicht, dass ich dazu Lust hätte.

**Jan:** Länger im Ausland war ich noch nicht, aber ich würde das gern mal machen. Man kann viel sehen und erleben und wird so auch ein Stück selbstständiger.

**Markus:** Sicher hat ein Auslandsjahr Vorteile. Aber ich hätte etwas Angst davor, weil so vieles ganz fremd ist. Und man kann seine Familie und seine Freunde lange nicht sehen.

Schreibe einen **Beitrag für die Schülerzeitung** deiner Schule.

Bearbeite in deinem Beitrag die folgenden drei Punkte:

- Gib alle vier Aussagen aus dem Internetforum **mit eigenen Worten** wieder.
- Wie ist es bei dir mit Auslandsaufenthalten? Warst du oder waren Freunde schon einmal einige Zeit im Ausland? Gibt es an deiner Schule einen Schüleraustausch mit Schulen im Ausland? Berichte **ausführlich**.
- Was denkst du über eine Zeit im Ausland während der Schulzeit bzw. über einen Schüleraustausch? Begründe deine Meinung **ausführlich**.

Du hast insgesamt **75 Minuten** Zeit.

Du brauchst die Wörter nicht zu zählen!

## A: Einen Beitrag einleiten

### Was ist für eine Einleitung wichtig?

1 Lies Text 1 („Eine Zeit im Ausland“, Seite 7) und die Einleitungen A–C, die Schüler dazu geschrieben haben.

a Wie findest du die Einleitungen? Kreuze an.

- |   | 😊                        | –                        | ☹️                       |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| A <i>Julia war schon in Frankreich. Es hat ihr viel Spaß gemacht. Aber Sarah hätte dazu keine Lust. ...</i>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| B <i>Einige meiner Mitschüler gehen nächstes Schuljahr ins Ausland. Deshalb habe ich mich auch über das Thema „Auslandsaufenthalt“ informiert. In einem Internetforum habe ich interessante Meinungen gefunden, von denen ich einige hier wiedergeben will. ...</i> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| C <i>Liebe Leserinnen und Leser!<br/>In einem Internetforum habe ich vier Meinungen gefunden. Julia findet es gut, eine Zeit ins Ausland zu gehen. Sie hat auch schon Erfahrungen. ...</i>  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

b Sprecht in der Klasse über eure Ergebnisse.

c In welchen Einleitungen merkt man, dass die Texte für eine Schülerzeitung geschrieben sind? Notiere.

d Welche Teile sind in den Einleitungen A–C enthalten? Kreuze an.

- | Der Schüler / Die Schülerin                      | A                        | B                        | C                        |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1 redet die Leserinnen und Leser an.             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 sagt, warum er/sie über dieses Thema schreibt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 nennt das Thema.                               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 sagt, wo er/sie die Meinungen gefunden hat.    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 sagt, worüber er/sie berichten möchte.         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

### Zum Thema hinführen

2 Lies die Einleitungen. Aus welchem Grund schreibt die Schülerin/der Schüler über das Thema? Kreuze bei 1–4 an.

- A Sie/Er hat etwas dazu in einem Internetforum gelesen.
- B Sie/Er hat eigene Erfahrungen mit diesem Thema gemacht.
- C Sie/Er findet dieses Thema interessant.
- D Für sie/ihn ist dieses Thema gerade aktuell.

- |  | A                        | B                        | C                        | D                        |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1 Wenn man andere Länder kennenlernt, versteht man sich gegenseitig besser. Das finde ich gut! Eine gute Möglichkeit dazu ist ein Schüleraustausch. Zu diesem Thema will ich deshalb ... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Meine Schulfreundin geht bald für ein Jahr ins Ausland. Darum habe ich mich näher über das Thema „Auslandsaufenthalt“ informiert. ...  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Ich fahre gern in Urlaub und lerne andere Menschen kennen. Deshalb interessiere ich mich auch für einen längeren Aufenthalt im Ausland. Dazu habe ich ...                              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Als ich neulich im Internet gesurft bin, habe ich in einem Forum eine Diskussion zum Thema „Eine Zeit im Ausland“ gelesen, die ich interessant fand. Und so ...                        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

### 3 Du hast etwas zum Thema in einem Internetforum gelesen.

#### a Ergänze die folgenden Einleitungen mit den angegebenen Ausdrücken.

- 1 eine Diskussion zum Thema ■ neulich las ich ■ interessante Dinge dazu
- \_\_\_\_\_ in einem Internetforum \_\_\_\_\_  
 „Eine Zeit im Ausland“. Einige Schüler haben sehr \_\_\_\_\_ geschrieben.
- 2 Diskussion zum Thema ■ vor Kurzem habe ich ■ ich mich für diese Frage ■ Forum im Internet ■ wegen der interessanten Beiträge dort
- \_\_\_\_\_ in einem \_\_\_\_\_ eine  
 \_\_\_\_\_ „Auslandsaufenthalt“ verfolgt. \_\_\_\_\_  
 interessiere \_\_\_\_\_.
- 3 beim Surfen im Internet fand ich ■ besonders interessiert ■ einige Beiträge ■ Internet-Diskussion zum Thema
- \_\_\_\_\_ eine \_\_\_\_\_ „Schüleraustausch“.  
 Es gab \_\_\_\_\_, die mich \_\_\_\_\_ haben.

**b Schreibe eigene Einleitungen wie in a. Du kannst die folgenden Wörter und Ausdrücke verwenden.**

Neulich	habe ich ... gelesen	in einem Internetforum	interessante	Beiträge	eine Diskussion
Vor Kurzem	habe ich ... gefunden	in einem Forum	spannende	Meinungen	zum Thema ...
Gestern	habe ich ... gesehen	im Internet	gute	Berichte	zu der Frage ...
Letzte Woche			wichtige	Erfahrungen	zum Problem ...
				Ideen	
				Gedanken	

Das Thema	hat/haben mich interessiert. / interessiert/interessieren mich.
Die Frage	finde/fand ich interessant/spannend/gut/wichtig.
Das Problem	
Die Diskussion	
Die Gedanken der Schüler	

*Beispiel:*

Neulich habe ich im Internet eine Diskussion zum Thema „XY“ gelesen. Die Gedanken der Schüler fand ich interessant.

**c Notiere dir in deinem Heft Wörter und Ausdrücke aus b, die du gern verwenden möchtest.**

**4 Hast du eigene Erfahrungen mit diesem Thema gemacht?**



**Tipp**

Du hast keine eigenen Erfahrungen zum Thema gemacht? Das macht nichts. Du kannst auch sagen, dass du keine Erfahrungen hast. Das ist besser als Sätze wie: „Viele Jugendliche interessiert das Thema ...“ zu schreiben, die nicht überzeugend sind.

**a Ordne die Ausdrücke den folgenden Einleitungen zu.**

*Du hast eigene Erfahrungen gemacht.*

- |   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| 1 Da ich in diesem Jahr erst von einem Auslandsjahr zurückgekommen bin, kann ich von <input type="checkbox"/> und möchte mich <input type="checkbox"/> . In einem Internetforum ... | a gute Erfahrungen gemacht        |
| 2 Mit Sprachreisen habe ich <input type="checkbox"/> . Deshalb möchte ich diese auch <input type="checkbox"/> . In einem Internetforum ...  | b weiß, wie es ist                |
| 3 Weil ich ganz gut <input type="checkbox"/> , an einem Schüleraustausch teilzunehmen, möchte ich gern über <input type="checkbox"/> . In einem Internetforum ...                   | c vielen Erlebnissen erzählen     |
|   | d an andere weitergeben           |
|   | e dieses Thema berichten          |
|   | f mit anderen darüber unterhalten |

*Du hast keine eigenen Erfahrungen gemacht.*

- |   |                                    |
|---|------------------------------------|
| 4 Weil ich selbst noch nie für ein Jahr im Ausland war und deshalb <input type="checkbox"/> , habe ich mit Interesse gelesen, was einige Schüler in einem Internetforum zum Thema „Auslandsaufenthalt“ <input type="checkbox"/> erzählt haben.                            | g was andere berichten             |
| 5 Wie es auf einer Sprachreise ist, konnte ich leider <input type="checkbox"/> . Ich möchte gern so eine Reise machen und bin neugierig darauf, <input type="checkbox"/> . So kann ich <input type="checkbox"/> , was ich alles beachten muss. In einem Internetforum ... | h erzählen können                  |
| 6 Da <input type="checkbox"/> , einen Schüleraustausch mitzumachen, würde ich gern wissen, was andere <input type="checkbox"/> und davon <input type="checkbox"/> . In einem Internetforum ...  | i keine eigenen Erfahrungen habe   |
|   | j ich noch keine Gelegenheit hatte |
|   | k herausfinden                     |
|   | l erlebt haben                     |
|   | m noch nicht persönlich erleben    |
|   | n über ihre Eindrücke              |



**b Welche Erfahrungen hast du schon gemacht *oder* noch nicht gemacht? Schreibe zwei oder drei Texte. Hier findest du weitere Ideen.**

- an einem Schüleraustausch teilgenommen
- eine Sprachreise gemacht
- eine Zeit mit deiner Familie im Ausland gelebt
- in einem anderen Land geboren
- für eine längere Zeit Verwandte oder Freunde im Ausland besucht
- über das Internet Freunde in einem anderen Land gefunden
- (...)

**5 Das Thema passt zu deinen Interessen.****a Lies die beiden Einleitungen. Welche findest du besser? Kreuze an.**

- 1  Ich habe mich schon immer sehr für das Thema „Eine Zeit im Ausland“ interessiert. Nun fand ich in einem Internetforum ...
- 2  Da ich gern Sprachen lerne, gern reise und andere Menschen kennenlerne, interessiere ich mich dafür, ein Jahr im Ausland zu verbringen. Nun fand ich in einem Internetforum ...

**b Lies die Einleitungen und notiere den richtigen Buchstaben.**

- A Der Schüler sagt, dass er sich für das Thema interessiert.  
B Der Schüler sagt, dass und warum er sich für das Thema interessiert.
- 1  Das Thema „Eine Zeit im Ausland“ fand ich immer schon gut, und ich wollte schon länger etwas dazu schreiben.
  - 2  Mein Bruder war ein Jahr im Ausland und kam sehr begeistert zurück. Seitdem interessiere auch ich mich für dieses Thema.
  - 3  Da ich gern Sprachen lerne, gern reise und andere Menschen kennenlerne, interessiere ich mich dafür, ein Jahr im Ausland zu verbringen.
  - 4  Ich habe mich schon immer sehr für das Thema „Eine Zeit im Ausland“ interessiert.
  - 5  Mein Interesse am Thema „Eine Zeit im Ausland“ ist besonders stark und größer als bei anderen Themen.
  - 6  Sprachenlernen macht mir viel Spaß, deshalb würde ich gern einmal ins Ausland gehen, um eine Sprache perfekt zu können.

**c Welche Einleitung in b überzeugt dich? Welchem Schüler glaubst du? Notiere.**

Schüler Nummer: \_\_\_\_\_

**Tipp**

Achte darauf, dass deine Aussage überzeugend ist und man dir glauben kann.

Du musst schreiben, **dass** dich das Thema besonders interessiert. Und du musst einen Grund nennen, **warum** du dich dafür interessierst.

**d Lies die Begründungen A–D für das eigene Interesse am Thema „Eine Zeit im Ausland“.**
**Wähle zwei davon aus und ergänze die Sätze.**

- A Du lernst mehrere Sprachen in der Schule. Das sind deine Lieblingsfächer.  
 B Du interessierst dich besonders für ein bestimmtes Land. Du hast schon viel darüber gelesen.  
 C Du reist gern und bist auch schon selbstständig einige Zeit unterwegs gewesen. Du magst es, zu planen und dir zu überlegen, was du alles kennenlernen willst.

- 1 Für das Thema „Eine Zeit im Ausland“ interessiere ich mich besonders, weil \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 2 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ . Deshalb interessiert mich das Thema „Eine Zeit im Ausland“.

**e Überlege dir eine eigene Begründung für dein Interesse und schreibe sie auf.**
**6 Das Thema ist für jeden wichtig und für dich gerade aktuell.**
**a Was trifft auf dich persönlich zu? Kreuze an: „+“ = passt gut zu mir / „-“ = passt weniger gut zu mir.**
+  / - +  / - +  / - +  / - 

Das Thema ist <b>für jeden wichtig</b> oder besonders für dich als Jugendlichen:	Das Thema hat für dich <b>Vorteile</b> (oder <b>Nachteile</b> ):	Das Thema ist für dich (oder für alle Jugendlichen) <b>gerade aktuell</b> :	Du beobachtest, dass über das Thema <b>öfter diskutiert</b> oder <b>berichtet</b> wird:
Jeder hat irgendwann einmal mit der Frage zu tun, ob er eine längere Zeit im Ausland verbringen soll. So geht es mir im Moment.	Wenn man eine Zeit im Ausland verbringt, wird man selbstständiger und macht viele nützliche Erfahrungen. Das möchte ich gern.	In unserem Alter beschäftigen sich viele Schüler mit der Frage, ob sie für eine Zeit ins Ausland gehen sollen. Das frage ich mich jetzt auch.	Immer wieder lese ich in den Medien von Menschen, die eine Zeit im Ausland gewesen sind.

**b Formuliere nun eine Einleitung mit Begründung. Wähle dazu Begründungen aus a, die gut zu dir passen. Nutze dabei die folgenden Satzanfänge.**

- 1 Wie jeder weiß, ...  
 2 Das Thema „Eine Zeit im Ausland“ ...

**c Lies die Begründungen A–D, warum das Thema „Eine Zeit im Ausland“ gerade aktuell ist.**
**Wähle zwei davon aus und ergänze die Sätze.**

- A In deiner Schule macht zurzeit eine Austauschorganisation Werbung für einen Schüleraustausch.  
 B Deine Schule hat mehrere Partnerschulen im Ausland, mit denen es einen Schüleraustausch gibt.  
 C Deine Familie (oder eine Familie, die du kennst) hatte vor einiger Zeit ein Au-Pair-Mädchen aus dem Ausland zu Gast.  
 D Du hast in deiner Freizeit Schüler(innen) kennengelernt, die gerade für eine Zeit in eurem Land sind.

- 1 Für das Thema „Eine Zeit im Ausland“ interessiere ich mich besonders, weil \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 2 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ . Deshalb interessiert mich das Thema „Eine Zeit im Ausland“.

- d Überlege dir eine eigene Begründung für dein Interesse und schreibe sie auf.
- e Überlege dir nun Begründungen, warum das Thema „Ferienjobs“ für jeden wichtig ist. (Thema 2, Seite 18). Formuliere dann Einleitungen mit den folgenden Ausdrücken. Notiere dir anschließend Formulierungen in deinem Heft, die du verwenden möchtest.

Wie allgemein bekannt ist, ... ■ Wie wir alle wissen, ... ■ Jedem ist klar, dass ... ■ Wie man weiß, ...

Die Medien berichten über ... ■ Es wird berichtet, dass ... ■ Man sieht (hört) Berichte über ... ■  
In der Öffentlichkeit hört man von ... ■ Man diskutiert/spricht über ... ■ ... ist ein Thema ■  
Die Menschen beschäftigen sich mit ...

natürlich ■ selbstverständlich

## Textsorte und Quelle beachten

### 7 Die Quelle beachten

- a Sieh dir noch einmal auf Seite 7 Thema 1 („Eine Zeit im Ausland“) und die Aufgaben an. Was ist richtig? Kreuze an.

1 Die Aussagen der vier Jugendlichen stehen

in einer Schülerzeitschrift.

in einem Internetforum.

2 Man soll einen a  Leserbrief an die Schülerzeitung schreiben.

b  Beitrag für das Internetforum

c  Artikel für die Schülerzeitung

- b Lies die folgenden Textanfänge zu Thema 1. Welcher Schüler hat die Aufgabenstellung beachtet? Kreuze an.

1  Zu dem Thema möchte ich hier in der Schülerzeitung meine Meinung äußern, aber zuerst sage ich, was einige meiner Freunde dazu denken.

2  Zu diesem Thema habe ich interessante Meinungen im Forum gefunden und will nun direkt darauf antworten.

3  In einem Internetforum habe ich dazu Meinungen gefunden, die ich hier für die Schülerzeitung wiedergeben will.

4  Dazu gibt es viele verschiedene Meinungen, von denen ich die folgenden vier in einer Umfrage gelesen habe.

- c Überlege, was die anderen falsch verstanden haben. Sprecht darüber in der Klasse.



### Tipp

Beachte genau, um welche Textsorten (siehe Aufgabe 7a) es in der Aufgabe geht, beachte also den Schreibanlass bzw. die Schreibsituation:

- die Quelle, aus der die Schüleraussagen stammen *und*
- die Textsorte, die du schreiben sollst.

Denk daran: Du musst in deinem Beitrag erwähnen, wo du die Aussagen der Schüler(innen) gelesen hast.

Wenn du einen „Beitrag für eine Schülerzeitung“ schreiben sollst, kannst du einen **Leserbrief** oder einen **Artikel** schreiben.

# Prüfungsteil Leseverstehen (LV)

## Überblick und Anforderungen

Im Prüfungsteil Leseverstehen musst du fünf Teile mit Texten und Aufgaben dazu lesen und bearbeiten. Die Aufgaben werden in einer kurzen Einführung vorgestellt. Zu Teil 1, 2 und 5 bekommst du zur Erklärung ein Beispiel. Du hast insgesamt 60 Minuten Zeit, dazu zehn Minuten, um die Lösungen auf ein Antwortblatt zu übertragen. Für das Bearbeiten der Aufgaben ist kein Wörterbuch erlaubt.



### Tipp

1. Lies dir die Texte zuerst ruhig und aufmerksam bis zu Ende durch.
2. Wenn du etwas nicht sofort verstehst, lies erst einmal weiter. Oft kommst du später darauf!
3. Fang dann noch mal an zu lesen und löse dabei die Aufgaben nacheinander.
4. Wenn ein Text ganz schwierig ist, löse erst die anderen Aufgaben. Die Reihenfolge kannst du wählen.
5. Schreib deine Lösungen immer erst auf die Aufgabenblätter. Am Ende kannst du sie in Ruhe übertragen.

### LV Teil 1: Lückentext mit Auswahlmöglichkeiten

- Worum geht es?** Du bekommst einen Text mit vier Lücken. Aus einer Wortliste mit acht Wörtern musst du die auswählen, die in die Lücken gehören. Vier Wörter können also nicht eingesetzt werden. Danach musst du unter drei Überschriften die richtige Überschrift für den Text auswählen.
- Wie ist der Text?** Der Text ist 100–130 Wörter lang und enthält sachliche Informationen aus den Bereichen Freizeit, Familie, Schule (auch Schüleraustausch), Umwelt und ähnliche Themen.
- Was muss ich tun?** Du siehst dir zuerst die Wortliste mit den acht Wörtern an. Dann liest du den Text und entscheidest, welches Wort jeweils in die Lücke gehört. Du bekommst auch ein Beispiel. Anschließend siehst du dir die drei Überschriften an. Du wählst die aus, die am besten zum Text passt. Wenn du Zeit hast, lies dir den Text dazu noch einmal kurz durch. Konzentriere dich nicht auf einzelne Informationen, sondern auf die Aussage des Textes insgesamt.

### LV Teil 2: Zuordnung von Aussagen zu Kurztexten

- Worum geht es?** Du musst zu vier Aussagen aus acht kurzen Texten jeweils den richtigen auswählen. Vier Texte bleiben also übrig.
- Wie ist der Text?** Die Aussagen sind ein bis zwei Sätze lang und passen immer nur zu einem der acht Texte genau. Die Texte sind 25–40 Wörter lang. Es handelt sich um Anzeigen in Zeitungen oder (Jugend-)Zeitschriften, Infos am Schwarzen Brett (Aushänge), Internetinfos, Broschüren, Kurzporträts aus Schülerzeitungen oder Ähnliches. Die Themen sind aus den Bereichen Freizeit, Schule, Familie, Natur usw. gewählt.
- Was muss ich tun?** Du siehst dir zunächst die vier Aussagen an. Dann musst du die acht Texte lesen und entscheiden, zu welchem Text eine der Aussagen passt. Du bekommst auch ein Beispiel.

**LV Teil 3: Sachtext mit Ja-Nein-Aufgaben**

- Worum geht es?** Du bekommst einen Sachtext und fünf Aussagen. Du musst jeweils entscheiden, ob sie richtig oder falsch sind.
- Wie ist der Text?** Der Text ist ein Sachtext, d. h. ein sachlicher Bericht, und handelt von den Themen Freizeit, Schule, Familie, Natur oder Ähnlichem. Der Text ist 200–220 Wörter lang.
- Was muss ich tun?** Du liest dir die fünf Aussagen durch. Dann liest du den Text und entscheidest, ob die einzelnen Aussagen richtig oder falsch sind.

**LV Teil 4: Dreifachwahlaufgaben („Multiple Choice“) zu einem berichtenden Text**

- Worum geht es?** Du bekommst zu einem Text sechs Dreifachwahlaufgaben. Diese bestehen aus Anfängen von Sätzen, die auf drei verschiedene Arten beendet werden. Du musst entscheiden, welche die richtige ist.
- Wie ist der Text?** Der Text stammt aus einer Zeitung, Zeitschrift, dem Internet oder ist ein persönlicher Brief. Es handelt sich um einen Text, in dem jemand von einem Thema aus den Bereichen Freizeit, Schule, Familie, Natur oder anderem erzählt. Der Text ist ca. 300 Wörter lang.
- Was muss ich tun?** Du siehst dir die Aufgaben mit den drei Wahlmöglichkeiten gut an. Dann liest du den Text aufmerksam und entscheidest bei jeder Aufgabe, welche der drei Möglichkeiten die richtige ist. Die ersten fünf Aufgaben beziehen sich auf einzelne Textpassagen, die sechste auf den ganzen Text. Hier geht es darum, eine Überschrift oder eine Aussage auszuwählen, die am besten zum Text passt. Wenn du Zeit hast, lies dazu den Text nochmals kurz durch und versuche, die Hauptaussage des Textes zu verstehen.

**LV Teil 5: Zuordnung von Überschriften zu Kurztexten**

- Worum geht es?** Du bekommst vier kurze Texte und acht Überschriften. Du musst zu jedem Text die passende Überschrift finden. Vier Überschriften bleiben übrig.
- Wie ist der Text?** Die Kurztexte berichten bzw. informieren über ein Thema aus den Bereichen Freizeit, Schule, Familie, Natur oder Ähnliches. Es handelt sich um Nachrichten und kurze Artikel aus Zeitungen oder Zeitschriften, dem Internet, Broschüren etc. Jeder Text ist 60–80 Wörter lang.
- Was muss ich tun?** Du siehst dir die Überschriften an und liest die Texte. Dann entscheidest du bei jedem Text, welche Überschrift zu ihm passt. Du bekommst ein Beispiel.

# Prüfungsteil Hörverstehen (HV)

## Überblick und Anforderungen

Im Prüfungsteil Hörverstehen gibt es fünf Aufgaben, bei denen du jeweils einen oder mehrere Texte hörst. Du hörst die Texte bei den ersten vier Aufgaben zweimal, bei der letzten nur einmal. Zu diesen Texten bekommst du schriftlich verschiedene Aufgaben.

Der Prüfungsteil Hörverstehen dauert ungefähr 40 Minuten plus zehn Minuten für die Übertragung der Lösungen auf ein Antwortblatt. Du hörst in der Prüfung alle fünf Aufgaben ohne Stopp von einer CD; auch die Pausen, in denen du die Aufgaben lösen musst. Für die Bearbeitung der Aufgaben ist kein Wörterbuch erlaubt.

Die Aufnahmen zu diesem Kapitel findest du im Internet unter [www.hueber.de/dsd1](http://www.hueber.de/dsd1). Sie enthalten wie in der Prüfung alle Arbeitsanweisungen und Pausen. Du übst hier die Aufgaben HV Teil 1 bis HV Teil 5 einzeln. Deshalb gibt es am Ende von HV Teil 5 keine Pause zum Übertragen der Lösungen auf das Antwortblatt.

### HV Teil 1: Zuordnung von Bildern zu Alltagsgesprächen

- Worum geht es?** Du bekommst zu fünf Szenen jeweils drei Bilder. Zu jeder Szene hörst du dann einen kurzen Dialog und musst entscheiden, zu welchem Bild er passt.
- Wie ist der Text?** Jeder Dialog ist ca. 30 Sekunden lang. Es gibt jeweils zwei Sprecher(innen). Es wird etwas beschrieben oder über etwas berichtet. Es wird über ein alltägliches Thema gesprochen. Das Thema stammt aus den Bereichen Freizeit, Schule, Familie, Umwelt usw.
- Was muss ich tun?** Du siehst dir zu jedem Dialog erst die Bilder an. Sie zeigen ungefähr die gleiche Szene, unterscheiden sich aber in einigen Punkten voneinander. Dann hörst du den Dialog und wählst aus, welches der drei Bilder passt. Wenn du mit allen fünf Texten fertig bist, kannst du die Texte nochmals nacheinander hören und deine Entscheidung überprüfen.

### HV Teil 2: Dreifachwahlaufgaben (Multiple Choice) zu einer privaten oder öffentlichen Mitteilung

- Worum geht es?** Du hörst vier Mitteilungen und bekommst zu jeder von ihnen drei Aussagen, von denen nur eine richtig ist. Diese musst du ankreuzen.
- Wie ist der Text?** Es handelt sich um private oder öffentliche Mitteilungen, die über etwas informieren sollen. Es geht um Themen aus den Bereichen Freizeit, Familie, Schule, Umwelt usw. Private Mitteilungen können etwa Nachrichten auf einem Anrufbeantworter oder einer Mailbox sein, öffentliche Mitteilungen sind zum Beispiel Durchsagen am Bahnhof, in einem Stadion, einem Supermarkt oder Ähnliches. Die Texte sind ca. 30 Sekunden lang.
- Was muss ich tun?** Du liest dir zunächst zu allen vier Hörtexten die Aussagen durch. Dann hörst du die Nachrichten. Nach jeder Nachricht kreuzt du die richtige Antwort an. Zum Schluss hörst du alle Nachrichten noch einmal und kannst deine Lösung überprüfen.

### HV Teil 3: Ja-Nein-Aufgaben zu einem Interview

- Worum geht es?** Du hörst ein Interview und bekommst dazu fünf Aussagen. Du sollst entscheiden, ob diese Aussagen richtig oder falsch sind.
- Wie ist der Text?** Es handelt sich um ein Interview mit einer Person, z. B. aus dem Radio. Die Themen stammen aus den Bereichen Freizeit, Familie, Schule, Umwelt usw. Der Text hat eine Länge von ca. zehn Minuten.
- Was muss ich tun?** Du liest dir zuerst die fünf Aussagen durch. Dann hörst du das Interview und entscheidest jeweils, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Danach hörst du den Text noch einmal und kannst überprüfen, ob du alles richtig angekreuzt hast.

### HV Teil 4: Dreifachwahlaufgaben (Multiple-Choice) zu einer Reportage oder einem Referat

- Worum geht es?** Du hörst eine Reportage oder ein Referat. Dazu bekommst du sechs Aufgaben. Du musst jeweils entscheiden, welche die richtige ist.
- Wie ist der Text?** Es handelt sich um eine Reportage, in der nur eine Person spricht. Die Themen, über die berichtet wird, stammen aus den Bereichen Freizeit, Schule, Familie, Umwelt usw. Es kann sich um eine Reportage aus dem Radio oder Internet handeln oder auch um ein Referat, das eine Schülerin oder ein Schüler geschrieben hat. Die Reportage ist ca. zehn Minuten lang.
- Was muss ich tun?** Du liest dir zunächst die Aufgaben durch. Dann hörst du den Text und entscheidest beim Hören jeweils, welche Lösung richtig ist. Danach kannst du den Text noch einmal hören und deine Lösungen überprüfen.

### HV Teil 5: Zuordnung von Überschriften zu einem kurzen Bericht

- Worum geht es?** Du hörst vier kurze Berichte. Dazu bekommst du acht Lösungsvorschläge, z. B. Überschriften, Aussagen, Ankündigungen oder kurze Beschreibungen. Du musst zu jedem Bericht die passende Lösung finden.
- Wie ist der Text?** Die Berichte werden von nur einer Person vorgetragen. Diese beschreibt oder erzählt etwas. Das können zum Beispiel Ausschnitte aus Gesprächen oder Interviews, Anrufe im Radio oder Teile eines Telefongesprächs sein. Jeder der Texte ist ca. 30 Sekunden lang.
- Was muss ich tun?** Du liest dir zuerst die Lösungsvorschläge durch. Dann hörst du die Texte. Nach jedem Text entscheidest du, welche Lösung passt. Achtung! Diese Texte hörst du nur einmal!

### Hinweise zu den Tracks:

Alle Arbeitsanweisungen und Pausen sind in den Tracks auf der Internetseite ([www.hueber.de/dsd1](http://www.hueber.de/dsd1)) enthalten. In den Pausen sollst du die Aufgaben lösen. Notiere deine Lösungen zuerst auf den Aufgabenblättern. Nach dem Abspielen hast du zehn Minuten Zeit, um deine Lösungen auf das Antwortblatt zu übertragen.

## Hörverstehen Teil 1

## Zuordnung von Bildern zu Alltagsgesprächen

## 💡 Tipps

1. Lies dir zuerst die Anweisungen in Ruhe durch und sieh dir die Bilder genau an. Achte bei den Bildern auf die Einzelheiten, in denen sie sich unterscheiden. Du weißt dann, worauf du beim Hören achten sollst.
2. Höre dir dann die Texte ruhig und konzentriert an.
3. Wenn du etwas nicht genau verstanden hast, höre einfach weiter. Wenn du zu lange überlegst, verpasst du die nächsten Sätze. Höre eine Szene immer erst zu Ende, bevor du dich für eine Lösung entscheidest. Manchmal kommt am Schluss noch etwas Wichtiges.
4. Die Reihenfolge der Szenen und der Höraufnahmen ist die gleiche. Mach dir nach jeder Teilaufgabe ganz schnell ein Zeichen für die richtige Lösung auf das Aufgabenblatt.
5. Denke beim ersten Hören nicht zu lange über eine Lösung nach. Du kannst beim zweiten Hören besonders auf die Aufgaben achten, bei denen du dir nicht ganz sicher bist.
6. Halte dich immer an die Reihenfolge der Arbeitsschritte, die auf den Arbeitsblättern angegeben ist.
7. Schreibe deine Lösungen immer erst auf die Aufgabenblätter und später in Ruhe auf das Antwortblatt.



## HV 1, Übung 1

## Alltagsszenen 1

Du hörst gleich fünf Szenen. Sie spielen im Alltag verschiedener Personen. Zu jeder Szene gibt es drei Bilder.

**Wo finden die Szenen statt? Kreuze beim Hören zu jeder Szene das richtige Bild (A oder B oder C) an.**

Danach hörst du die Szenen noch einmal.

## Szene 1

Sieh dir zuerst die Bilder an. Du hast dafür 6 Sekunden Zeit.



A



B



C

## Szene 2

Sieh dir zuerst die Bilder an. Du hast dafür 6 Sekunden Zeit.



A



B



C



# Prüfungsteil

## Mündliche Kommunikation (MK)

### Überblick und Anforderungen

Die mündliche Prüfung besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil sollst du ein Gespräch führen, im zweiten Teil hältst du einen Vortrag und musst danach Fragen dazu beantworten. Die Prüfung beginnt mit einer Begrüßung und allgemeinen Fragen, zum Beispiel, wie es dir geht.

Insgesamt dauert die mündliche Prüfung etwa 15 Minuten. Es gibt keine Vorbereitungszeit.

#### MK Teil 1: Ein Gespräch führen

**Worum geht es?** Du sollst ein Gespräch mit dem Prüfer / der Prüferin über bekannte Themen führen. Das Gespräch soll 4–5 Minuten dauern.

**Was muss ich dafür können?** Du musst über ein Thema berichten und etwas erklären können. Du musst die Fragen des Prüfers / der Prüferin verstehen, darauf reagieren und auch eigene Fragen stellen können, damit ihr ein Gespräch führen könnt.

**Was muss ich tun?** Der Prüfer / die Prüferin stellt dir zwei bis vier Fragen zu Themen aus Bereichen, die du kennst. Du sollst antworten und so in ein Gespräch mit dem Prüfer / der Prüferin kommen. Er/Sie wird auch nachfragen.

#### MK Teil 2: Einen Vortrag halten

**Worum geht es?** Du sollst einen Vortrag über ein Thema halten, das du vorbereitet hast.

**Was muss ich dafür können?** Du musst wie in Teil 1 über etwas berichten und auch Fragen verstehen und beantworten können. Und du musst die Wahl deines Themas begründen können. Außerdem musst du ein paar Minuten frei reden können.

**Was muss ich tun?** Du musst einen Vortrag von etwa vier Minuten halten, den du selbst vorbereitet hast. Das Thema hast du vor der Prüfung selbst gewählt und mit deinem Lehrer abgesprochen. Zur Prüfung kannst du dir Notizen mitnehmen. Du kannst deinen Vortrag auch durch Materialien zur Präsentation unterstützen. Nach dem Vortrag stellt dir der Prüfer / die Prüferin Fragen zu deinem Thema (etwa fünf Minuten).

Dieser Prüfungsteil dauert insgesamt etwa neun Minuten.

<b>Prüfungsablauf und Zeit</b>	1. Begrüßung und allgemeine Fragen	1–2 Minuten
	2. Teil 1: Gespräch mit dem Prüfer / der Prüferin	4–5 Minuten
	3. Teil 2: – Vortrag	ca. 4 Minuten
	– Prüferfragen zum Thema	ca. 5 Minuten

## Mündliche Kommunikation Teil 1

### Prüfungsgespräch mit Fragen aus vertrauten Themenbereichen

#### Die geforderte Art der Antwort erkennen

##### 1 Prüfungsfragen

##### a Überlege, was du bei den folgenden Fragen tun sollst. Ordne zu.

Frage		Was du tun sollst.
1 Wo gehst du abends am liebsten hin, wenn du dich mit Freunden triffst? Warum?	<input checked="" type="checkbox"/>	a sagen, was du vorhast bzw. machen möchtest
2 Was möchtest du nach der Schule als Erstes machen?	<input type="checkbox"/>	b sagen, was oder wie du etwas normalerweise machst
3 Ihr hattet neulich doch ein großes Fest in deinem Fußballverein. Was gab es da zu sehen?	<input type="checkbox"/>	c sagen, was du gut findest und warum
4 Erzähle uns, wie für dich ein ganz normaler Tag aussieht.	<input type="checkbox"/>	d beschreiben, wie Personen oder Dinge sind, die du kennst
5 Kannst du uns euer Haus ein bisschen beschreiben?	<input type="checkbox"/>	e sagen, wie man etwas machen kann
6 Wir bekommen bald auch ein paar junge Katzen. Hast du Tipps für mich dazu?	<input type="checkbox"/>	f erzählen, wie etwas war und was passiert ist



#### Tipp

##### b Lies die folgenden Grundtypen von Fragen (A–F) und die Themen. Sie geben dir einen Überblick, was und wie in der Prüfung gefragt wird. (In den nachfolgenden Aufgaben lernst du, was du in der Prüfung sagen kannst.)

Du kannst dich nicht auf jede mögliche Prüferfrage zu allen möglichen Themen vorbereiten. Du kannst aber unterschiedliche Grundtypen von Fragen und erwarteten Antworten einüben. Bei der Prüfung kannst du diese dann erkennen und darauf reagieren. Dein Lehrer / deine Lehrerin wählt für dich Themen aus, über die du viel weißt.

Grundtypen von Fragen	Beispielfragen	wichtige sprachliche Mittel
<b>A Vorlieben mit Begründung</b> Du magst gern .... Warum? Was gefällt dir daran?	– Dein Lieblingsfach ist ... Warum?*	Präsens begründende Strukturen Komparation
<b>B Wünsche und Pläne</b> Was möchtest du gern machen?	– Was willst du später gern werden? Warum? – Wenn du alles bestimmen könntest: Wie sähe unsere Schule aus? Was würdest du anders machen?	Futur (Prognosen) Konjunktiv II (Vorstellung)
<b>C Ereignisse und Erlebnisse</b> Wie war dein letztes ...? Erzähle davon.	– Wie hast du deinen letzten Geburtstag gefeiert? Erzähle!*	Vergangenheitsformen: Perfekt, Präteritum, Plusquamperfekt

<b>D <i>Gewohnheiten und Typisches</i></b> Wie verbringst du ein typisches ...? / Was machst du bei ...?	– Was machst du normalerweise am Wochenende? Erzähle!* – Was arbeitest du alles so (Schule, Jobs zu Hause, freiwillig ...)?	Präsens Strukturen, die etwas unterteilen, wie z. B. Konjunktionen
<b>E <i>Bekanntes</i></b> Erzähle von deinem ... Wie ist ... / Was macht ...?	– Erzähle mir über deinen besten Freund / deine beste Freundin!* – Hast du ein Haustier? Erzähle mir darüber!*	Zeitformen: Präsens, Perfekt, Präteritum
<b>F <i>Tipps</i></b> Wie würdest du ... machen? Kannst du mir Tipps geben?	– Wie lernt man am besten für die Schule? Hast du da gute Ideen? – Kannst du mir Tipps geben, wie man Ordnung halten kann?	Präsens Modalverben

### Grundtypen von Fragen und mögliche Themen

Typ	Themen
<b>A <i>Vorlieben mit Begründung</i></b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schule (Fächer, Unterricht, Projekte)</li> <li>– Hobbys, Sport, Freizeit (Sportart, Verein, Spiel, Ausgehen/Feiern, Interessen, Aktivitäten)</li> <li>– Medien (Buch, Film, Fernsehen, Computer und Internet)</li> <li>– Lebensstil (Musik, Kleidung, Wohnen)</li> <li>– Sonstiges (spezielle Interessensgebiete, Berufe)</li> </ul>
<b>B <i>Wünsche und Pläne</i></b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schule und Beruf (Zukunft: Berufswahl, Praktika, Zeit im Ausland, Abschlüsse)</li> <li>– Freizeit (Reisen; Veranstaltungen; Ziele bei Hobbys, z. B. beim Sport)</li> <li>– Lebensgestaltung (Wohnorte, Familie, weitere Ideen)</li> <li>– „Wunsch-frei-Situationen“ (eigene Verhältnisse bestimmen, Welt verändern, jemanden treffen können)</li> </ul>
<b>C <i>Ereignisse und Erlebnisse</i></b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– besondere Anlässe (Feiern und Feste, Höhepunkte, Projekte, Veranstaltungen)</li> <li>– typische Zeiten (Ferien/Urlaub, Jahreszeiten, Schuljahr)</li> <li>– herausragende Ereignisse (besonders schöne/spannende/interessante Zeiträume)</li> <li>– Entwicklungen (wie du etwas gelernt hast, wie etwas entstanden ist / sich entwickelt hat)</li> </ul>
<b>D <i>Gewohnheiten und Typisches</i></b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Umgang mit bestimmten Zeiten (Festzeiten, Feiern, Bräuche, Jahreszeiten, Traditionen)</li> <li>– Art des Umgangs mit etwas (Medien wie Computer/Internet; Gesundheit und Ernährung)</li> <li>– wiederkehrende Abläufe (Tageszeiten, Wochenenden, Schul- oder Ferienzeiten usw.)</li> <li>– was zuhause bei euch üblich ist (Abläufe, Rollen in der Familie, Arbeiten, Erlaubtes usw.)</li> <li>– typische Ereignisse (Schule, Ausflüge oder Feste, Freizeitereignisse, Hobbys usw.)</li> </ul>
<b>E <i>Bekanntes</i></b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Personen (Familie, Freundeskreis, Bekannte / aus Büchern oder Filmen)</li> <li>– Tiere (Haustiere / aus Comics, Filmen oder Büchern)</li> <li>– Geschichten (aus Medien: Bücher, Fernsehen (Filme oder Serien), Kinofilme, Internet)</li> <li>– Hobbys (auch Sportarten)</li> <li>– Orte (Land, Wohnort, Haus oder Wohnung, Zimmer usw.)</li> <li>– Schulische Aktivitäten (freiwilliges Engagement oder Aufgaben, Projekte, Gruppen, AGs)</li> </ul>
<b>F <i>Tipps</i></b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorbereitung auf etwas (Lernen, Referate, Prüfungen, Sportabzeichen, Wettkämpfe)</li> <li>– Gesellschaftliche Themen, mit denen du zu tun hast (Soziales, Umwelt, Technik, Arbeit)</li> </ul>

\* Original-Beispielfrage aus den Handreichungen für DSD I MK. Im Internet veröffentlicht unter [www.auslandsschulwesen.de](http://www.auslandsschulwesen.de)

## Eine Antwort strukturieren

### Tipp

In den folgenden Aufgaben übst du Antworten auf Fragen. Dafür kannst du dir selbst Beispielfragen aussuchen. Überlege dabei:




- Was ist für dich typisch?
- Was ist über dich (allgemein / deinem Lehrer) bekannt?
- Welche besonderen Dinge tust du oder welche seltenen Hobbys hast du?
- Welche deiner Vorlieben kennen alle?
- Was ist an deiner Lebenssituation besonders?
- Was verbinden deine Mitschüler(innen) oder deine Lehrer(innen) in der Schule besonders mit dir?
- Gab es in letzter Zeit besondere Ereignisse?

In der Prüfung bekommst du Fragen zu Dingen, die du gut kennst. Übe deshalb Antworten zu Themen, die für dich besonders wichtig und typisch sind.

## 2 Auf eine Prüferfrage antworten

### a Lies die folgenden Antworten auf eine Prüferfrage. Wie findest du sie? Kreuze an.

Prüferfrage: „In der Schule machst du besonders gern das Fach Sport. Warum?“

- |   |  |  |  |
|---|---|---|---|
| 1 Weil ich mich dafür interessiere.   | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>  |
| 2 Das hat zwei Gründe: Ich bin sehr sportlich und ich finde, es ist mal etwas anderes als die übrigen Fächer.   | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>  |
| 3 Ja, das stimmt. Sport ist für mich besonders wichtig. Ich finde zwar die anderen Fächer auch ganz gut, aber Sport mag ich am liebsten. Das hat folgende Gründe: Zunächst mal hat ja jeder etwas, das er besonders gut kann. Und bei mir ist es so, dass ich besonders sportlich bin. Ich finde auch, es ist mal etwas anderes als die anderen Fächer. | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>  |

### b Was ist deiner Meinung nach für eine gute Antwort wichtig? Kreuze an.

- |  |                          |
|--|--------------------------|
| 1 Man soll gleich sagen, was man denkt. Schließlich ist wenig Zeit!                    | <input type="checkbox"/> |
| 2 Man sollte mit seiner Antwort auf das reagieren, was der andere gerade gesagt hat.   | <input type="checkbox"/> |
| 3 Man sollte seine Antwort erst einmal mit einer kurzen Einleitung beginnen.           | <input type="checkbox"/> |
| 4 Es ist immer gut, zu sagen, was einem gerade einfällt.                               | <input type="checkbox"/> |
| 5 Es ist für den anderen leichter, zu folgen, wenn die Antwort eine gute Struktur hat. | <input type="checkbox"/> |
| 6 Wenn man fertig ist, hört man auf. Oder man sagt: „So, das war’s!“                   | <input type="checkbox"/> |
| 7 Zum Schluss fasst man seine Antwort noch einmal zusammen.                            | <input type="checkbox"/> |
| 8 Es hilft bei dem Gespräch, am Ende etwas zu sagen, worauf der Prüfer reagieren kann. | <input type="checkbox"/> |

- c Lies den Tipp, die Struktur für eine Antwort und das Beispiel.


**Tipp**

Du hast für deine Antworten in der Prüfung zwar keine Vorbereitungszeit, um dir Notizen zu machen. Aber es ist gut, wenn du deine Antworten nach einer bestimmten Struktur gibst.

Mögliche Struktur für eine Antwort:



Beispiel:

*Prüferfrage* In der Schule machst du besonders gern das Fach Sport. Warum?

<i>Antwort</i>	Ja, das stimmt. Sport ist für mich besonders wichtig. Ich finde zwar die anderen Fächer auch ganz gut, aber Sport mag ich am liebsten. Das hat folgende Gründe:	<b>Einleitung</b>
	Zunächst mal hat ja jeder etwas, das er besonders gut kann. Und bei mir ist es so, dass ich besonders sportlich bin. ...	<b>Aspekt 1</b>
	Dann kommt noch hinzu, dass Sport im Schulalltag mal etwas anderes ist. Die meiste Zeit muss man ja auf seinem Platz sitzen, und ich freue mich deshalb immer, wenn ...	<b>Aspekt 2</b>
	(weitere Aspekte)	
	Aus diesen Gründen mag ich Sport besonders. Man kann doch aber auch sagen, dass es ein wichtiges Schulfach ist, oder? Würden Sie mir darin zustimmen?	<b>Abschluss</b>

- d Überlege dir deine Antwort zu deinem Lieblingsfach nach dem Schema in c. Schreibe dir die Antwort auf, dann hast du ein Muster.

Prüferfrage: „In der Schule machst du besonders gern das Fach \_\_\_\_\_. Warum?“

- e Beantworte die folgende Frage zu deiner Sportart wie in d, jetzt aber mündlich. Arbeite am besten mit jemandem zusammen oder nimm dich zur Kontrolle auf, z. B. mit deinem Handy.

Prüferfrage: „Deine bevorzugte Sportart ist \_\_\_\_\_. Was gefällt dir daran?“

## Sprachliche Mittel einüben


**Tipp**

Du findest in den folgenden Aufgaben Ideen für Antworten und viele Ausdrücke, um auf die möglichen Fragen in der Prüfung antworten zu können.

Überlege deine Antwort kurz und antworte dann mündlich. Verwende möglichst mehrere der Ausdrücke aus den Aufgaben. Lerne ein paar Ausdrücke, die du in der Prüfung verwenden möchtest. Sprich laut, wenn du übst. Es ist gut, wenn du mit einer Partnerin / einem Partner arbeitest oder dich zur Kontrolle aufnimmst (siehe Aufgabe 2e).

- 3 **Vergleiche deine Vorlieben beim Thema „Sportarten“.**

Prüferfrage: „Welchen Sport magst du am liebsten?“

- a **Lege für dich die Reihenfolge deiner Lieblingssportarten fest.**

- 1 selber Sport treiben: 1. ..., 2. ..., 3. ...
- 2 beim Sport zugucken: 1. ..., 2. ..., 3. ...

## Allgemeine Hinweise zum Lösungsschlüssel

In diesem Lösungsschlüssel befinden sich die Lösungen zu allen Aufgaben in „Fit für das DSD I“\*. So kann man die Aufgaben im Unterricht oder zu Hause selbstständig bearbeiten.

- Versuche immer zuerst, die Aufgabe selbstständig zu lösen.
- Vergleiche dann die erste Lösung mit dem Lösungsschlüssel. So kannst du überprüfen, ob du die Aufgabe richtig verstanden hast.
- Wenn Du merkst, dass du die Aufgabe nicht richtig verstanden hast, dann löse sie noch einmal.
- Wenn Du Probleme beim Lösen der Aufgaben hast, bitte deine Lehrerin / deinen Lehrer um Hilfe.
- Notiere die Aufgaben, bei denen Du Schwierigkeiten hast und löse diese später noch einmal.

In einigen Aufgaben lernst du eine Reihe von Wörtern und Ausdrücken kennen. Du musst nicht alle beherrschen. Suche dir diejenigen aus, die du in der Klausur verwenden möchtest. Achte darauf, dass du diese *richtig* verwendest.

Viel Erfolg beim DSD I!

Autor und Verlag

\*Nur zu den Aufgaben, bei denen du frei formulieren musst, gibt es keine Lösung. Das sind zum Beispiel alle „zusammenfassenden Übungen“ und die „Schreibaufgaben“. Bei anderen freien Aufgaben gibt es oft eine „Musterlösung“, an der du dich orientieren kannst.

## Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation (SK)

### 1 a (Seite 8)

A: nicht gut – B: gut – C: nicht gut

C ist sicher noch besser als A, aber nicht gut genug für eine Einleitung.

### 1 c (Seite 8)

In A merkt man gar nicht, worum es eigentlich geht und wo der Text stehen könnte.

In B wird klar, dass es um eine Wiedergabe anderswo gelesener Meinungen geht, auch wenn nicht direkt der Begriff „Schülerzeitung“ fällt.

In C verweist die Anrede auf einen Zeitungsbeitrag.

### 1 d (Seite 8)

1 C; 2 B, indirekt 2 C; 3 B; 4 B und C; 5 B

### 2 (Seite 8f.)

1 C, 2 D, 3 B (und infolge dessen auch C), 4 A

### 3 a (Seite 9)

- 1 Neulich las ich in einem Internetforum eine Diskussion zum Thema „Eine Zeit im Ausland“. Einige Schüler haben sehr interessante Dinge dazu geschrieben.
- 2 Vor Kurzem habe ich in einem Forum im Internet eine Diskussion zum Thema „Auslandsaufenthalt“ verfolgt. Wegen der interessanten Beiträge dort interessiere ich mich für diese Frage.
- 3 Beim Surfen im Internet fand ich eine Internet-Diskussion zum Thema „Schüleraustausch“. Es gab einige Beiträge, die mich besonders interessiert haben.

### 4 a (Seite 10)

1 c, f – 2 a, d – 3 b, e – 4 i, n – 5 m, g, k – 6 j, l, h

### 5 a (Seite 11)

Nur bei 2 wird begründet, woher das Interesse kommt, bei 1 nicht.

### 5 b (Seite 11)

1 A, 2 B, 3 B, 4 A, 5 A, 6 B

### 5 c (Seite 11)

Überzeugender ist es, wenn eine Begründung gegeben wird (2, 3, 6).

### 6 c (Seite 12)

*Musterlösung:*

- 1 ... ich in meiner Freizeit Schüler(innen) getroffen habe, die gerade in unserem Land sind.
- 2 Meine Schule hat mehrere Partnerschulen im Ausland, mit denen es einen Schüleraustausch gibt. Deshalb ...

**7 a (Seite 13)**

- 1 Die Aussagen der vier Jugendlichen stehen in einem Internetforum.
- 2 Man soll einen Leserbrief an oder einen Artikel für die Schülerzeitung schreiben.

**7 b und c (Seite 13)**

- 1 Fehler bei der Quelle: Nicht Aussagen der Freunde sollen wiedergegeben werden.
- 2 Fehler bei den Adressaten: Nicht für das Forum soll geschrieben werden.
- 3 Richtig.
- 4 Fehler bei der Quelle: Nicht Meinungen aus einer Umfrage sollen wiedergegeben werden.

**8 a (Seite 14)**

- 1 ist geeignet.
- 2 ist zu umgangssprachlich.
- 3 ist zu förmlich.
- 4 ist nicht grundsätzlich falsch, aber man würde sich eher an die Leser wenden, nicht an die Redaktion. Man würde seinem Beitrag vielleicht ein Schreiben an die Redaktion beifügen, in dem man darum bittet, den Beitrag abzdrukken.
- 5 ist geeignet.
- 6 klingt merkwürdig, denn eine Zeitung kann man ja nicht direkt ansprechen.

**8 b (Seite 14)**

- 1 „d“ (klein nach Komma) – 2 „D“ (groß nach Ausrufezeichen) – 3 „!“ – 4 „ , “

**9 a (Seite 14)**

- 1 Beitrag, Artikel, Text, Leserbrief
- 2 Diskussion, Thema, Frage, Meinungen
- 3 Beiträge, Meinungen
- 4 Schülerinnen und Schüler, Mädchen und Jungen, Teilnehmer (evtl. noch Leser – des Internetforums – und Surfer, aber weniger passend)

**9 b (Seite 14)**

- 1 f, 2 e, 3 d, 4 c, 5 b, 6 a

**10 a (Seite 15)**

- 1 schreiben, 2 geschrieben, 3 diskutieren, 4 diskutiert, 5 wiedergeben, 6 schreiben

**11 a (Seite 16)**

Zu diesem Thema habe ich ein Internetforum gefunden. Darin haben vier Schüler von ihrer Situation berichtet und ihre Meinung geschrieben. Diese vier Beiträge möchte ich jetzt kurz zusammenfassen.

**11 b (Seite 15)**

- 1 d, 2 b, 3 a, 4 c



**11 d (Seite 16)**

*Beispiel:*

Davon möchte ich nun in meinem Beitrag vier besonders interessante zusammenfassen.

**12 a (Seite 16)**

1. Schritt      zuerst, zunächst, erst
2. Schritt      danach, dann
3. Schritt      zum Schluss, zuletzt, schließlich

**12 b (Seite 16)**

Zuerst / Zunächst / Erst möchte ich die Meinungen der Schüler aus dem Internet wiedergeben.

Danach / Dann berichte ich von meinen eigenen Erfahrungen mit diesem Thema.

Zum Schluss / Zuletzt / Schließlich sage ich meine persönliche Meinung zu dieser Frage.

**12 c (Seite 16)**

*Was kommt wann?*

1. Schritt      zuerst, zunächst, erst
2. Schritt      danach, dann
3. Schritt      zum Schluss, zuletzt, schließlich

*Worum geht es?*

1. Schritt      (die) Beiträge, Meinungen
2. Schritt      von meinen Erfahrungen, von meiner Situation, von meinen Erlebnissen
3. Schritt      meine eigene / persönliche Meinung

*Was wird gemacht?*

1. Schritt      wiedergeben, zusammenfassen
2. Schritt      berichten, erzählen
3. Schritt      begründen, nennen

**13 a (Seite 17)**

1 d, 2 e, 3 c, 4 b, 5 a

**14 a (Seite 19)**

- A    1, (2), 3, ganz gut gelungen (Bei Markus fehlt, dass er grundsätzlich in einem Aufenthalt auch Vorteile sieht.)
- B    2, 3, nicht so gut gelungen (Kein Schüler darf fehlen.)
- C    1, gar nicht gelungen (Fehler: Es stimmt nicht, dass Sarah nicht darf, es ist falsch, dass Jan nicht möchte und es trifft nicht zu, dass Markus die Abwesenheit von Freunden und Familie als Vorteil sieht)

**14 b (Seite 19)**

- D    1, 2, 3, *gut gelungen*
- E    *gut gelungen*; Markus fehlt aber. (Zudem leichte Ungenauigkeit bei Julia: Sie sagt nicht noch einmal, warum sie die Erfahrung „super“ findet, der Schreiber ergänzt, „dass ihr diese Erfahrung hilft“ – dies ist aber keine schwerwiegende Abweichung.)
- F    *nicht ganz so gut gelungen*:

Julia gelungen; bei Sarah liegt ein Fehler vor: Sie war noch nicht im Ausland; Markus im ersten Teil in Ordnung, dann fehlt aber die Begründung dafür, dass er es nicht machen will; bei Jan wird nur indirekt klar, dass er noch nicht im Ausland war, außerdem fehlt wie bei Markus die Begründung für seinen Wunsch.

**14 c (Seite 19)**

Ja: 2, 5, 7 – Nein: 1, 3, 4, 6

**15 a (Seite 21)**

- 1 b, f, g, h
- 2 a, c
- 3 a (Zeit, Ort), b (Begründung der Meinung), d (Erfahrung im Ausland, wenn die Aussage im Zusammenhang auf das Ausland bezogen ist), e (Folge des Aufenthalts, wenn Zusammenhang klar, s.o.), h (Begründung der Meinung)

**15 b (Seite 21)**

- 1 nein (ihre Meinung fehlt)
- 2 nein (weitere Information fehlt)
- 3 ja
- 4 ja (wenn bei 3 und 4 aus dem Zusammenhang klar ist, dass es um einen längeren Auslandsaufenthalt geht, nicht etwa um Urlaub)

**15 c (Seite 22)**

*Wichtige Informationen bei Julia:*

- Sie war schon im Ausland (mit einer Information: Frankreich, drei Monate, Gastfamilie) und findet es gut. *und*
- Sie hat die Sprache gelernt.  
*und/oder*  
Sie hat noch Kontakt zu Freunden (evtl. „schreiben“).

*Wichtige Informationen bei Markus:*

- Er sieht Vorteile, will aber nicht ins Ausland. *und*
- Er hat Angst vor Fremdem.  
*und/oder*  
Er hat Angst vor einer langen Trennung von Familie bzw. Freunden.

**15 d (Seite 22)**

*Sarah*

- dagegen, denn sie glaubt nicht, dass es hilfreich ist *und*
- finanzielle Gründe *und/oder* keine Lust auf viele Planung

**15 e (Seite 22f.)**

*Paul*

- dafür, aber nicht jetzt *und*
- Grund für Haltung (spannend) *und/oder* Zögern (Schuljahr verpassen)

*Felicitas*

- dafür, kann aber nicht *und*
- Anlass: Freundinnen im Ausland *und/oder* Gründe der Eltern: unsicher, teuer

*Federico*

- war schon (ein Jahr / England) und dafür *und*
- Spaß und Selbstständigkeit *und/oder* Kennenlernen einer anderen Umgebung

*Madina*

- will und wird bald (Norwegen / Partnerschule / ein halbes Jahr) *und*
- Erwartungen: Kontakt wegen Offenheit *und/oder* Schwierigkeit bei Rückkehr

**16 a (Seite 23)**

2 Federico (Madina, obwohl dies ist eigentlich kein Erlebnisbericht ist) –

3 Madina (auch Paul, obwohl er sich nur ungenau äußert) – 4 Federico – 5 Felicitas – 6 Federico – 7 Madina – 8 Paul

**17 (Seite 24)**

	r	n	f	Bemerkung
<b>1</b>	a	x		
	b			x
	c		x	
<b>2</b>	a		x	
	b		x	
	c			x
<b>3</b>	a			x
	b	x		
	c			x
<b>4</b>	a			x
	b	x	x	
	c	x		
<b>5</b>	a		x	
	b		x	
	c	x		
<b>6</b>	a		x	
	b			x
	c	x		

Entweder will sie es nicht ausgeben, oder sie hat es nicht.

Richtig, wenn man aus der Aussage ein Bedauern folgert. (Man hat etwas noch nicht gemacht, obwohl man es gern machen würde.) Man könnte sagen: „Ich finde es schade.“ oder: „Nicht so schlimm, man kann ja nicht alles machen, was man gut findet.“

„Viel sehen und erleben“ sind wohl „zahlreiche neue Erfahrungen“.

Wenn man es genau nimmt, denn sie hat keine Lust auf die Planung. Vielleicht würde es ihr aber Spaß machen, wenn jemand diese für sie übernähme. Sie sagt nur, es brächte ihr nichts, aber nichts darüber, ob es ihr Spaß machen könnte. Man könnte aber auch argumentieren: Wenn sie keine Lust zur Planung hat, diese aber nun einmal notwendig ist, hat sie damit auch keine Lust auf die ganze Aktion.

Wie bei 5a; außerdem ist es immer problematisch, Textteile aufeinander zu beziehen, die nicht aufeinander bezogen sind, hier „Lust“ und „Geld“.

Wenn man keinen Unterschied zwischen „würde das gern einmal machen“ und „hat vor“ sehen möchte.

<b>7</b>	a			X	Er kann es nicht wegen seiner Angst.
	b	X			
	c			X	
<b>8</b>	a		X		
	b		X		
	c	X			
<b>9</b>	a	X			Die Unterschiede lassen sich nicht auf die Geschlechter aufteilen.
	b			X	
	c			X	
<b>10</b>	a	X			Julia und Jan sehen es positiv, Sarah negativ, Markus sieht es nicht „vor allem positiv“.
	b	X			
	c			X	

**18 (Seite 25)**

1 A, 2 B, 3 C, 4 D; 5 trifft auf A, B und C zu, auf D im Wesentlichen („kennengelernt“ statt „gefunden“).

**19 a (Seite 26)**

*Musterlösungen:*

- 1 Julia findet es gut, wenn man so etwas erleben kann.
- 2 Sarah ist nicht sicher, ob ein Auslandsjahr gut für sie ist.
- 3 Sarah möchte nicht ins Ausland fahren.
- 4 Jan ist noch nicht für eine längere Zeit ins Ausland gefahren. Er hätte aber Lust dazu.
- 5 Markus hat ein bisschen Angst davor. Er würde lieber nicht fahren.

**20 a (Seite 27)**

1 findet, 2 sagt, 3 ist sich sicher, 4 erzählt, 5 meint (sagt), 6 stellt fest, 7 nimmt an, 8 teilt mit, 9 hält es für besser, 10 vermutet („bestimmt“ ist im Kontext der Schüleräußerung keine Verstärkung, sondern eher eine Abschwächung: Er geht davon aus, kann es aber natürlich nicht sicher wissen, weil er es noch nicht erlebt hat.), 11 ist der Meinung, 12 stellt fest

**20 c (Seite 28)**

Situation/Meinung	Wörter und Ausdrücke
Situation/Meinung neutral	sagen, mitteilen, schreiben
Situation/Meinung besondere Bedeutung	feststellen, betonen, behaupten, ergänzen, wissen, annehmen, vermuten, erklären
Situation	erzählen, berichten
Meinung	dafür / dagegen sein, möchten, denken, sehen (positiv, negativ), (sich) fragen, (sich) sicher sein, der Meinung sein, meinen, glauben, finden, mögen

**20 d (Seite 28)**

1 sagt/schreibt, 2 alle, 3 alle, 4 sagt/schreibt

**20 e (Seite 28)**

Eine Meinung wird nur in Satz 1 ausgedrückt.

**20 f (Seite 28f.)**

*Musterlösungen:*

- 2 Fiona möchte für eine Zeit im Ausland leben und ergänzt, dass sie sich ein Land wünscht, in das nur wenige Menschen reisen.
- 3 Valentina meint, dass es für sie vielleicht schwer ist, allein im Ausland zu leben. Sie fügt aber hinzu, dass es interessant wäre, das einmal auszuprobieren.
- 4 Johannes möchte gern eine Schule im Ausland kennenlernen, ergänzt aber, dass er nicht länger als sechs Monate dort sein will.
- 5 Peter schreibt, dass er in ein Land mit einer neuen Sprache fahren möchte und ergänzt, dass das nur möglich ist, wenn es dazu eine Gelegenheit gibt.

**21 a (Seite 29)**

1 während, durch; 2 wegen (Es lohnt sich wegen der hohen Kosten nicht.) / trotz (Obwohl man viel Geld investiert, lohnt es sich nicht.); 3 wegen; 4 ohne; 5 wegen; 6 trotz; 7 wegen

**21 b (Seite 29)**

1 auf; 2 an – auf; 3 mit – an; 4 von; 5 auf – wegen; 6 wegen – um; 7 bei/trotz– an

**22 a (Seite 30)**

*Mögliche Lösungen:*

- 1 einmal drei Monate bei Franzosen zu Gast war / sie eine Zeit in einer französischen Gastfamilie gewesen ist.
- 2 es teuer ist.
- 3 vorher alles gut geplant werden muss. / sie keine Lust dazu hätte.
- 4 noch nie länger im Ausland war, würde er dies gerne einmal machen.
- 5 viel sehen und erleben kann / das gern mal machen würde.
- 6 Vorteile hätte
- 7 man Freunde und Familie dann längere Zeit nicht sehen kann.

**22 b (Seite 31)**

*Musterlösungen:*

- 1 Madina freut sich, weil sie bald sechs Monate nach Norwegen fahren kann.
- 2 Paul glaubt, dass ein Auslandsjahr interessant ist, weil man dort neue Erfahrungen machen kann.
- 3 Nachdem Federico im Ausland war, ist er heute selbstständiger, wie er sagt.
- 4 Während Felicitas gern ins Ausland fahren möchte, finden ihre Eltern, dass das zu viel Geld kostet und auch gefährlich ist.
- 5 Madina glaubt, dass die Menschen dort offen sind, sodass man schnell Freunde findet.
- 6 Paul meint, dass er lieber erst die Schule fertig machen möchte, da er sonst zu viel Stoff in der Schule verpasst.
- 7 Madina freut sich, dass sie ins Ausland fahren kann, obwohl es für sie wahrscheinlich nicht leicht ist, danach wieder zurückzukommen.

**24 a (Seite 31f.)**

2	–	französisch	französisch
3	–	–	als Gast in einer Familie
4	–	–	die Sprache
5	–	–	gut lernen können
6	–	zahlreiche	– (neue)
7	–	(..., die sie ...)	(hat nun ...)
8	und ihnen noch schreibt	sie und ... sich immer noch schreiben	Der Kontakt besteht immer noch ...
9	–	–	schätzt
10	–	–	–
11	–	einfach gut	... wie sehr ... schätzt

**24 b (Seite 31f.)**

- 1 Julia hat während der drei Monate in einer Gastfamilie in Frankreich gut Französisch gelernt. Sie erzählt, dass sie viele Freunde gefunden hat und ihnen noch schreibt. Sie sagt außerdem, dass sie so eine Erfahrung einfach super findet.
- 2 Julia hat in einem Vierteljahr in einer französischen Gastfamilie gut Französisch gelernt. Sie ist froh, dass sie und die zahlreichen Freunde, die sie gefunden hat, sich immer noch schreiben. Sie schreibt, dass sie so eine Erfahrung einfach gut findet.
- 3 Julia hat, als sie ein Vierteljahr als Gast in einer französischen Familie war, die Sprache gut lernen können und nun viele neue Freunde. Der Kontakt besteht immer noch, und Julia sagt, wie sehr sie diese Erfahrung schätzt.

**24 c (Seite 32)**

*Am nächsten am Original:*

- 1 ein Vierteljahr
- 2 in einer Familie zu Gast
- 3 die Sprache gut gelernt
- 4 eine Menge / zahlreiche
- 5 Freunde gewonnen
- 6 Alle drei passen, wenn sie auch verschiedene Akzente setzen, was aber in Ordnung ist.
- 7 was sie erlebt hat / diese Erlebnisse
- 8 Alle drei passen.

**25 a (Seite 33)**

3 a, 4 b, 1 c, 2 d, 6 e, 5 f, 10 g, 8 h, 7 i, 9 j  
 (2 und 7 könntest du austauschen, wenn du „mir“ durch „ihr“ ersetzt.)

**25b (Seite 33f.)**

*Musterlösungen:*

- 2 Paul will damit nicht warten, bis die Schule vorbei ist.
- 3 Sarah kann ein ganzes Auslandsjahr nicht bezahlen. Sie will nur sechs Monate ins Ausland.

- 4 Tim glaubt, dass ihm ein Auslandsjahr nicht gefallen würde.  
5 Felicitas kennt Schülerinnen in ihrer Klasse, die gerade in mehreren Ländern sind.

**26 (Seite 34ff.)**

*Beispiele für mögliche Lösungen:*

- 1 a Jenny ist eine begeisterte Schwimmerin.  
b Tim lernt leicht Sprachen.  
c Jenny treibt viel Sport.  
d Tim ist sparsam.
- 2 a erwachsen  
b Schwierigkeit mit der Einsamkeit  
c Freundlichkeit  
d Jahr ist für viele interessant / viele sind interessiert an ...
- 3 a Zusammenhalt in der Klasse / Zusammenhalt unter den Schülern einer Klasse  
b Berufserfahrung  
c Nutzung von Handys  
d Computerfan
- 4 a die meisten / haben kein Geld dafür / ungerecht  
b die meiste Zeit / Computer (Rechner) / zu sein (zu hocken) / dämlich, blöd  
c mag ... gerne / dadurch entspanne / hervorragend  
d abends / lieber als alles andere (sehr gerne) / mag (schätze)
- 5 a dem, was man so im Radio hört und in der Zeitung liest / Bekannte; Leute, die ich gut kenne  
b Obst / (jeden Tag)  
c bei meinen Freundinnen und Freunden / Kleidung  
d Schüler / Feiern
- 6 *übernehmen könntest du:*  
a Flatrate  
b Arbeitsgemeinschaften (AG ist nur eine Abkürzung)  
c Jugendschutz  
d Musikinstrumente
- 7 a frage mich  
b sich Informationen besorgen  
c auswählen  
d geben Antworten
- 8 a gesagt, welche ... gut sind / man wählen sollte  
b meine Tante  
c führt bald ihr erstes Stück auf  
d die Zuschauer
- 9 a eine gute  
b hoch; schwer  
c nicht wenig Geld  
d zum Teil nicht leicht

- 10 a Jenny war noch nie, wie andere, im Ausland, sie würde das aber gern machen.  
b Jenny weiß durch ihre Theater-AG, dass sie gerne Schauspielerin werden möchte / ... dass sie später auch beruflich gerne etwas mit Theater machen möchte.  
c Tim findet Lesen langweilig und weiß nicht, warum andere das mögen.  
d Tim sieht viel fern, was seine Eltern kritisieren.

**27 (Seite 36)**

1. ~~doch~~, 2. ja ~~wohl~~

**28 a (Seite 37)**

1 alle – 2 Paul, Madina, Felicitas – 3 Federico – 4 Madina und Felicitas schließen das zumindest nicht aus, sagen es aber auch nicht ausdrücklich. Paul schließt es aus. – 5 Paul, Madina, Felicitas – 6 keiner – 7 niemand, Federico war allerdings schon und äußert sich nicht zu weiteren Wünschen oder Plänen. – 8 Madina, (wahrscheinlich auch) Paul

**28 b (Seite 37)**

*Musterlösungen:*

- 2 drei der vier  
3 nur ein Schüler  
4 die beiden Schülerinnen  
5 alle bis auf einen  
6 kein einziger der vier  
7 keiner der Schüler  
8 zwei der vier

**30 (Seite 41)**

- 1 A, 2 B, 3 C, 4 C

**31 a (Seite 41)**

- 1 d, e, f – 2 alle – 3 alle – 4 d, e, f

**32 a (Seite 42)**

*Jeweils ein Beispiel:*

- 1 auch / nicht so  
2 genau wie ... auch schon – anders als ...noch keine

**34 a (Seite 43)**

- 1, 3 und 4 passen; 2 nicht.

**34 b (Seite 44)**

- 1 ja (Allerdings muss man das dann überzeugend ausdrücken können.), 2 ja, 3 ja, 4 nein

**37 a (Seite 45f.)**

- 1 Genau wie – will ich jetzt erzählen – Eins meiner Hobbys ist – Ich bin häufig – Ich bin gewohnt – Daran gefällt mir – So bekomme ich Lust – deshalb – Ich habe fest vor



- 2 Ich habe gute Erfahrungen gemacht – ein fantastisches Erlebnis – Besonders gut war –  
Außerdem – werde ich so schnell nicht vergessen

**39 (Seite 49)**

1 c B, 2 a C, 3 b A

**40 a (Seite 49)**

1 c, 2 b, 3 a

**40 b (Seite 49)**

*Musterlösungen:*

- Bei mir war der Schüleraustausch auch nicht so gut. Aus diesem Grund bin ich der Meinung, dass man Schüler nicht dazu zwingen sollte, an einem Schüleraustausch teilzunehmen. Dazu möchte ich jetzt einige Argumente nennen.
- Mir fehlen also ... Erfahrungen mit Ferienjobs. Trotzdem habe ich mir dazu einige Gedanken gemacht, die ich im Folgenden darstellen möchte.
- Ich kann also sagen, dass ... gut gelaufen sind. Deshalb ist auch klar, dass ich Ferienjobs gut finde, was ich nun genauer begründen werde.
- Wie man sieht, habe ich gute Erfahrungen mit AGs gemacht. Also versteht ihr sicher auch, dass ich für AGs bin. Aus meinen Erfahrungen heraus kann ich auch gute Argumente nennen.

43 (Seite 50)

*1. Beispiel*

Es wird deutlich, dass der Verfasser sich nicht entscheiden kann. Damit kennen wir seine Meinung nicht.

*2. Beispiel*

Wir erfahren nicht, was der Verfasser selbst denkt.

*3. Beispiel*

Man erfährt, dass der Verfasser dafür ist.

*4. Beispiel*

Man erfährt die eigene Meinung des Verfassers nicht. Die eigene Meinung zu einem Thema zu sagen bedeutet nicht, zu erklären, ob man das Thema interessant findet oder nicht. Man soll sich vielmehr inhaltlich dazu äußern.

**44 a (Seite 51)**

1 b – 2 a, c – 3 a, c – 4 d

**44 b (Seite 51)**

1 d, 2 c (Evtl. 2 a, aber dann müsste nochmals eine Zusammenfassung der Gründe folgen.),  
3 b, 4 a

**45 a (Seite 51)**

Meinung: Sie schaut lieber zusammen mit ihren Freunden.

Begründung: keine (!)

**45 b (Seite 51)**

Der Kausalsatz („weil“) alleine macht noch keine Begründung aus. Warum hier nur eine Scheinbegründung vorliegt, wird dir aus 45c deutlich.

**45 c (Seite 51)**

Meinung: Er schaut lieber alleine.

Begründung: keine (!)

**45 d (Seite 52)**

Der Kausalsatz („weil“) alleine macht noch keine Begründung aus. Warum hier nur eine Scheinbegründung vorliegt, wird dir aus dem Vergleich von 45a und 45c deutlich: Wenn man mit demselben Argument eine Sache und ihr Gegenteil behaupten kann, ist wohl keine Begründung gegeben. Vielmehr denkt sich der Leser eine (jeweils andere) Begründung dazu. Das reicht nicht.

**45 e (Seite 52)**

- 1 trifft nicht zu, denn das kann man auch anders sehen.
- 2 trifft nicht zu, denn das kann man auch anders sehen.
- 3 trifft nicht zu, denn die Konjunktion „weil“ weist nur formal, nicht aber inhaltlich auf eine Begründung hin. Der Leser kann sich zwar denken, was die beiden meinen, aber es ist nicht der Sinn der Sache, dass der Leser sich eine Begründung denken muss – du sollst dem Leser ja eine Begründung geben!
- 4 trifft zu.

**46 a (Seite 52)**

*Echte Begründungen:*

- 1 über den Film reden, Witze machen, lachen
- 2 Niemand redet dazwischen. Man kann alles verstehen. Man kann sich auf den Film konzentrieren.

**47 a (Seite 53)**

1f, 2a, 3e, 4b, 5c, 6d

*Hinweis:*

e und f sind zu wenig, weil man die Argumente anders formulieren *und* etwas dazu sagen muss.

**47 b (Seite 54)**

*Musterlösungen:*

- 1 Im Ausland ist vieles fremd. Das stimmt, aber das finde ich gerade interessant. Man kann neue Menschen und Dinge kennenlernen und neue Erfahrungen machen. Obwohl es am Anfang schwer sein kann: Man gewöhnt sich sicher schnell an die andere Sprache, an das andere Essen, an andere Menschen und Gewohnheiten. Ich glaube, dazu braucht man nicht viel Mut.

- 2 Für mich wäre das, was Jan geschrieben hat, am wichtigsten. Ich würde im Ausland gern viel reisen und neue Orte und Menschen kennenlernen. Das ist doch besser, als Bilder im Fernsehen oder im Internet zu sehen. Nur wenn man selbst dort ist, kann man richtige eigene Erfahrungen machen.
- 3 Ich finde, dass bessere Sprachkenntnisse eine guter Grund für ein Auslandsjahr sind. Ich möchte gern ein Jahr nach Kanada gehen und danach besser Englisch sprechen als jetzt. Natürlich möchte ich auch neue Erfahrungen machen, aber die Sprache wäre für mich das wichtigste.
- 4 Ein wichtiger Aspekt dabei sind aber die Kosten. Man muss schon vorher viel Geld für die Reise bezahlen, besonders für lange Flugreisen. Man möchte im anderen Land viel erleben, das kostet auch Geld. Und die Eltern sind nicht da und können nichts sofort bezahlen. Ich bin zwar nicht gegen ein Auslandsjahr, aber diese Dinge muss man vorher genau planen.

**49 a (Seite 55)**

A 1 pro, B 2 kontra, C 7 pro, D 5 kontra, E 3 pro, F 6 kontra, G 4 pro

Zu H gibt es keine konkrete Zuordnung. H soll andeuten, dass es natürlich noch andere Kriterien gibt, nach denen man Argumente suchen kann.

**51 a (Seite 56)**

- 1 *Oft hört man zwar / Zwar ist es richtig*, dass Handys sehr teuer sind. Man muss aber auch bedenken / sehen, dass dieses Geld gut investiert ist, wenn Eltern sich dann weniger Sorgen um ihre Kinder machen müssen.
- 2 Viele sagen, sie brauchen keine Ferienjobs anzunehmen, weil ihre Eltern alles bezahlen. Sie vergessen dabei aber, dass sie auf diese Weise keine Ahnung haben, wie schwer das Geld ihrer Eltern verdient ist.  
*Auch möglich:*  
Man muss aber auch bedenken / sehen, dass  
„Sie vergessen ...“ passt etwas besser, weil man durch „sie“ einen Bezug herstellt zu „viele sagen“.
- 3 Zwar ist es richtig, dass man im Sport fair miteinander umgehen sollte. Man muss aber auch bedenken / sehen, dass es kein Problem ist, wenn alle der Meinung sind, dass man ein wenig für sich spielen darf, wenn man nicht sehr unfair dabei ist.

**52 a und b (Seite 57)**

Es gibt eine Reihe von Möglichkeiten. Orientiere dich an dem Tipp auf Seite 58, um deine Wahl zu überprüfen.

**52 c (Seite 58)**

Richtig sind die Aussagen 2 und 4.

**53 a (Seite 58)**

Erstens – deshalb – Dazu kommt – Außerdem – und schließlich

**53 b (Seite 59)**

<i>Eigene Meinung</i>	Ich finde, ein Auslandsaufenthalt ist eine gute Sache.
<i>Kriterium A</i>	Dafür spricht zunächst, dass man viel lernen kann.
<i>Verknüpfung</i>	Aber lernen kann man auch in anderen Bereichen.
<i>Kriterium B</i>	Neben dem Lernen ist natürlich auch der Spaß wichtig.
<i>Verknüpfung</i>	Beim Thema „Spaß“ kommt noch dazu: ...
<i>Abschluss</i>	Diese Argumente sprechen für mich für eine Zeit im Ausland.

**57 a (Seite 62)**

1 Argumente, 2 Schüleräußerungen, 3 Erfahrungen

**57 b (Seite 62)**

1 a, 2 c, 3 b

**58 a (Seite 63)**

*Im Beispiel stehen:*

Wiederholung des Themas / Wertung des Themas / Hoffnung, der eigene Beitrag gefällt den Lesern / Blick auf weitere Ausgaben oder Themen / Name der Schreiberin (oder des Schreibers)

*Im Briefschluss könnte auch stehen:*

Zusammenfassung der eigenen Meinung / Interesse an der oder Lob für die Schülerzeitung / Grüße an die Leserinnen und Leser

**58 b (Seite 63)**

*Musterlösungen:*

- 1 Nun kennt ihr meine Meinung zum Thema „Eine Zeit im Ausland“. Das Thema interessiert mich, und ich kann nach meinen Erfahrungen sagen, dass ich jedem rate, einmal ins Ausland zu gehen. Ich freue mich auf weitere Beiträge dazu in diesem Forum.  
Euer Claudio
- 2 Ich hoffe, mein Beitrag hat euch gefallen. Ich lese die Schülerzeitung oft und freue mich auf die nächste Ausgabe.  
Viele Grüße  
Milena
- 3 Das war mein Beitrag zu dem spannenden Thema „Eine Zeit im Ausland“. Wie ihr gesehen habt, waren meine Erfahrungen nicht gut und deshalb muss man genau überlegen, ob man ein ganzes Jahr ins Ausland geht. Eine Urlaubsreise reicht auch. Ich hoffe, meine Argumente haben euch interessiert. Ich lese regelmäßig die Schülerzeitung und freue mich schon auf die nächsten Themen.  
Viele Grüße an alle  
Antonio

**59 a (Seite 64)**

In der Einleitung und im Schluss kommt vor, dass Mitschüler ins Ausland gehen.

**59 b (Seite 64)**

*Musterlösungen:*

- 1 Wie ihr gesehen habt, bin ich für einen Schüleraustausch, vor allem, weil man dadurch andere Kulturen, Länder und Menschen besser kennenlernt. Und wenn das viele tun, verstehen wir uns am Ende alle besser!
- 2 Alles in allem finde ich also Auslandsaufenthalte wirklich gut, weil sie eigentlich nur Vorteile bieten. Deshalb freue ich mich auch für meine Schulfreundin- auch wenn ich sie vermissen werde ...
- 3 Nun könnt ihr sicher nachvollziehen, warum man eine Zeit im Ausland wirklich empfehlen kann. Mir wäre das auch sehr recht- schließlich ist es ja so etwas wie ein Urlaub, in dem man andere Menschen kennenlernen kann. Und das mag ich, wie gesagt, besonders ...
- 4 Auch wenn ich noch nicht für längere Zeit im Ausland war, würde ich das aus den genannten Gründen gern einmal machen. Ich wäre auch gut darauf vorbereitet, weil ich ja durch zahlreiche Berichte weiß, wie es dort ist...

**62 (Seite 65f.)**

*Musterlösungen:*

- 1 In Julias Augen sind Schulfeste fantastisch.
- 2 Nach Julias Meinung sind Ferien sehr gut.
- 3 Julia glaubt, dass Ferienjobs im Grunde ganz gut sind.
- 4 Für Julia ist Musik machen angenehm.
- 5 Julia meint, dass es richtig ist, sich sein Geld durch eigene Arbeit zu verdienen.
- 6 Julia findet ein Auslandsjahr nützlich.
- 7 In Julias Augen haben soziale Netzwerke nicht nur Nachteile.
- 8 Julia sagt, dass Arbeitsgemeinschaften nützlich sind.
- 9 Für Julias ist der Unterricht am Nachmittag in Ordnung.

**63 (Seite 66)**

*Musterlösungen:*

- 1 Bei Louis wohnt jetzt ein Austauschschüler aus Neuseeland.
- 2 Nadja arbeitet während der Schulzeit als Zeitungsausträgerin.
- 3 Louis ist in seiner Freizeit Sänger und Gitarrist in einer Band.
- 4 Nadja sagt, dass sie vor dem Schlafengehen gern liest.
- 5 Louis sorgt dafür, dass ihn seine Eltern abends auf dem Handy anrufen können.
- 6 Nadja berichtet über Sammelaktionen in ihrer Klasse.
- 7 Louis geht bei schönem Wetter täglich joggen.
- 8 Nadja macht Tierfotos und ist Mitglied in der Foto-AG.
- 9 Louis findet, dass man bei Castingshows nicht seine Meinung sagen soll, wenn jemand kein Talent hat.

**64 (Seite 66f.)**

*Musterlösungen:*

- 1 Tom erinnert sich aus seiner Schulzeit am liebsten an die Klassenfahrten.
- 2 Carina sagt, dass sie aus Ehrlichkeit gut für die Schule arbeitet.

- 3 Tom freut sich über viele Schulausflüge, weil er es interessanter findet, so zu lernen.
- 4 Von Carina erfahren wir, dass sie viel Zeit braucht, bevor sie ein gutes Geschenk für ihre Freunde gefunden hat.
- 5 Tom hält Taschengeld für gut, um den Umgang mit Geld zu lernen, schränkt aber ein, man soll das auch nicht zu wichtig nehmen.
- 6 Carina zieht die gesunde Ernährung in ihrer Familie schlechtem Fast-Food vor.
- 7 Tom findet es in Ordnung, dass er zuhause mithelfen muss.
- 8 Carina findet es nicht gut / bedauert es, dass ihre Eltern ihr verbieten, neben der Schule zu arbeiten.
- 9 Tom berichtet, dass er gesund bleiben möchte. Deshalb trainiert er oft und gern.
- 10
  - a Maria wünscht sich eine Zirkus-AG , mit der sie auch auftreten kann.
  - b Stefan dagegen behauptet, dass er wegen der vielen Hausaufgaben nicht in eine AG gehen kann.
  - b Stefan klagt über die viele Arbeit, die ihm die Zeit für eine AG nimmt.
  - c Anna findet es interessant, dass sie in ihrer AG Autor eines Buchs sein kann.

### 65 (Seite 67f.)

#### *Musterlösungen:*

- 1 Ferienjobs finde ich eine gute Sache, denn man kann Geld verdienen und es macht außerdem Spaß.
- 2 Nicola erklärt, dass sie Netzwerke im Internet nicht braucht, weil sie ihre Freunde lieber direkt trifft, wenn sie sich unterhalten will, und sie nicht gern möchte, dass andere viel über sie wissen.
- 3 Ich habe noch keine schlechten Erfahrungen beim Sport gemacht, obwohl ich schon seit Jahren Fußball mit meinen Freunden spiele, weil die immer fair gewesen sind und nie zu hart gespielt haben.
- 4 Obwohl meine Freundinnen sagen, dass ich ganz gut aussehe, würde ich nie in einer Castingshow mitmachen, weil da die die Zuschauer nur über mich lachen würden.
- 5 Weil Schüler nachmittags noch Unterricht haben, gibt es lange Pausen, die man gut nutzen könnte, wenn es interessante Angebote gibt. Genau zu dieser Frage habe ich neulich eine Diskussion unter dem Titel „Arbeitsgemeinschaften“ zwischen einigen Schülern im Internet gelesen, die interessante Meinungen hatten, die ich kurz wiedergeben möchte.
- 6 Aus den Gründen, die ich genannt habe, bin ich für das Sozialpraktikum in der Schule, vor allem, weil man damit viel Gutes tun kann. Ich hoffe, ihr seid auch dieser Meinung und mein Text hat euch gefallen. Schreibt doch auch einmal, was ihr davon haltet!

### 66 (Seite 68f.)

#### *Folgende Verknüpfungen passen:*

1. je – desto, 2. weder – noch, 3. nicht nur – sondern auch, 4. entweder – oder,
5. sowohl – als auch (evtl. auch „nicht nur – sondern auch“)

#### *Beispiel bei 1.:*

„Man sollte mit seinen Daten im Internet vorsichtig sein, denn je vorsichtiger man damit umgeht, desto sicherer ist man.“)

**67 (Seite 69)**

- 1 Schüler wissen vorher nicht genau, ob die AG interessant wird oder sie sich langweilen.
- 2 Welche Vorteile gute Ferienjobs haben, ist doch völlig klar.
- 3 Christoph stellt dem Leser die Frage, ob sein Lehrer etwa unangenehme Bilder von ihm sehen soll.
- 4 Ich kenne keinen Grund, warum ich mir Leute angucken sollte, die gar nicht singen können.

**68 (Seite 69)**

*Mögliche Lösungen:*

- 1 Es wird so oft um Spenden gebeten ... (geholfen werden sollte.)
- 2 Ferienjobs lassen sich leicht finden ... was zu tun ist / getan werden muss.
- 3 zu sehen ist / gesehen werden kann ... lässt es sich gut leben.
- 4 ... erfunden worden ist ... erfunden (worden) wäre ...
- 5 davon ... gesprochen werden wird
- 6 sind ... verteilt

**69 (Seite 70)**

*Mögliche Ersetzungen:*

- 1 musste – 2 war interessant, so war, gedacht hatte – 3 werden ... zurecht kommen –  
4 werde ... gehen – 5 erklärt hatten ... hatten wir keine Probleme. – 6 Wir hatten ein tolles  
Klassenfest, ... dekoriert worden war.

**70 (Seite 70f.)**

*Mögliche Lösungen:*

- 1 Einen Ferienjob übernehme ich gerne / würde ich gerne übernehmen. Aber nur, wenn ich mehr Zeit hätte.
- 2 ... wenn sich alle anderen auch daran hielten / halten würden ...
- 3 ... wüssten sie, ...
- 4 ... wichtig nähme / nehmen würde, wären auch alle fair.

**71 (Seite 71)**

*Mögliche Lösungen:*

- 1 ... um ... hinzuzuverdienen.
- 2 ... um Dinge zu lernen ...
- 3 ... um seinen Freunden etwas mitzuteilen ...
- 4 Der Infinitiv nach „Wunsch“ ist schon gut. Möglich wäre auch: Um singen zu lernen, solltest du nicht ...

**72 (Seite 71)**

*Mögliche Lösungen:*

1. bittende, 2. selbst gebackenen, 3. spielende, 4. allein gelassene, 5. jede sich bietende  
Gelegenheit, 6. So vorbereitet konnten wir ...

**73 (Seite 72)**

- 1 Den Kauf eines Handys ...
- 2 Die Einhaltung der Regeln durch alle Mitspieler ... oder: Die Einhaltung der Regeln sollte für alle Mitspieler ...
- 3 Den Auftritt der Sängerin in der Show ...
- 4 Die Arbeit für einen guten Zweck an ein paar Nachmittagen ...

**74 (Seite 72)**

1/4 manche / einige – 2 Dazu ..., – 3 Dazu ...

**75 (Seite 72f.)**

*Beispiele:*

- 1 ... das letzte, über das ...
- 2 ... AG, in der man sich ...
- 3 ... gesammelt, über die ich jetzt ...
- 4 Der Freund, von (oder: über) dessen Erfahrungen ich jetzt ..., hat schon ...
- 5 Die Schüler, zu deren Beiträgen ich ... schreiben werde, haben ...

**76 (Seite 73)**

- 1 ... mit zwei Freundinnen, sehr guten Sportlerinnen, ...
- 2 Unser Klassenlehrer, ein Mann mit viel Erfahrung, hat ...
- 3 ... eines Jungen, eines recht guten Freundes von mir, über ...
- 4 ... meinen Bruder, einen sehr guten Schüler, als ...



Prüfungsteil Leseverstehen (LV)	Prüfungsteil Hörverstehen (HV)
<b>1,1 (Seite 79)</b> 1 G, 2 A, 3 C, 4 H – 5 B	<b>1,1 (Seite 94f.)</b> 1 C, 2 B, 3 A, 4 A, 5 C
<b>1,2 (Seite 80)</b> 1 G, 2 A, 3 F, 4 C – 5 C	<b>1,2 (Seite 96f.)</b> 1 C, 2 B, 3 B, 4 A, 5 A
<b>2,1 (Seite 81)</b> 6 H, 7 E, 8 A, 9 G	<b>2,1 (Seite 98)</b> 6 A, 7 C, 8 B, 9 A
<b>2,2 (Seite 82)</b> 6 H, 7 F, 8 D, 9 B	<b>2,2 (Seite 99)</b> 6 C, 7 C, 8 B, 9 B
<b>3,1 (Seite 83)</b> 10 f, 11 f, 12 r, 13 f, 14 r	<b>3,1 (Seite 100)</b> 10 r, 11 f, 12 f, 13 r, 14 f
<b>3,2 (Seite 84)</b> 10 r, 11 r, 12 f, 13 f, 14 r	<b>3,2 (Seite 101)</b> 10 f, 11 r, 12 r, 13 f, 14 r
<b>4,1 (Seite 85f.)</b> 15 B, 16 C, 17 A, 18 B, 19 A – 20 C	<b>4,1 (Seite 102)</b> 15 C, 16 C, 17 C, 18 B, 19 A, 20 B
<b>4,2 (Seite 87f.)</b> 15 C, 16 C, 17 C, 18 A, 19 B – 20 C	<b>4,2 (Seite 103)</b> 15 A, 16 B, 17 B, 18 A, 19 B, 20 C
<b>5,1 (Seite 89f.)</b> 21 D, 22 G, 23 E, 24 H	<b>5,1 (Seite 104)</b> 21 G, 22 A, 23 C, 24 E
<b>5,2 (Seite 90f.)</b> 21 B, 22 D, 23 F, 24 E	<b>5,2 (Seite 105)</b> 21 A, 22 F, 23 B, 24 C

## Prüfungsteil Mündliche Kommunikation (MK), Teil 1

### 1 a (Seite 107)

2 a, 3 f, 4 b, 5 d, 6 e

### 2 a (Seite 109)

- 1 nicht gut, weil weder strukturiert noch lang genug
- 2 mittel, weil zwar gegliedert, aber zu kurz
- 3 gut, weil gegliedert und ausführlich

### 2 b (Seite 109)

wichtig sind: 2, 3, 5, 7 (kann man machen, ist aber nicht unbedingt nötig), 8.

### 18 (Seite 118f.)

Zu einer guten Antwort gehören die Kriterien 1, 2, 4, 5, 7, 9, 10, 12, 14 und 18.

16 ist in Ordnung, 15 ist dann in Ordnung, wenn der Schüler normalerweise in dieser Weise spricht.

## Prüfungsteil Mündliche Kommunikation (MK), Teil 2

### 2 a (Seite 122)

Thema 1      2 – 4 – 1 – 3  
Thema 2      1 – 3 – 2 – 4  
Thema 3      1 – 4 – 6 – 2 – 3 – 5 – 7

### 2 b (Seite 123)

1 Thema 2, 2 Thema 3, 3 Thema 1

### 4 (Seite 123)

*nicht notwendig:*

A (Das Datum ist nicht wichtig.) – D (Auf keinen Fall, denn du darfst keinen Text ablesen!) – F/J (Besser nicht, denn was du nicht gut genug gelernt hast, um es zu können, solltest du auch nicht vortragen. Wichtige Wörter und Ausdrücke solltest du vorher lernen, damit du sie in der Prüfung sicher beherrschst. Und vorlesen solltest du ohnehin nichts.)

I (Mut bekommst du, wenn du gut vorbereitet bist! Lass dich durch solche Bemerkungen nicht ablenken, sondern konzentriere dich auf dein Thema.)

*Auf der Karte können stehen:*

1 C, 2 B, 3 E, 4 H, 5 G

Hinweis zu 5 G:

Hier sind nicht Wörter gemeint, die du nicht beherrschst, sondern zentrale Stichpunkte oder Fachausdrücke, die du für so wichtig hältst, dass du sie auf jeden Fall einbringen möchtest. Diese kannst du dann notieren, um nicht zu vergessen, sie zu erwähnen bzw. darauf einzugehen.)

**5 (Seite 123f.)**

Moderationskarte A ist unübersichtlich, dabei gerät man bei einem Vortrag schnell durcheinander.

Moderationskarte B gibt dir konkrete Informationen, die du erwähnen willst.

Moderationskarte C lässt dir mehr Spielraum – dadurch, dass die Stichworte knapper sind, kannst du die Karte schneller erfassen. Wenn du dich bei deinem Thema gut auskennst, gibt dir das die Möglichkeit, freier zu sprechen. Außerdem findest du hier einen Hinweis zum Vorgehen (auf das Bild hinweisen).

**7 a (Seite 125)**

2 f, 3 b, 4 f, 5 c, 6 c, 7 f, 8 e, 9 a, 10 e, 11 g, 12 b, 13 f, 14 c, 15 g, 16 g, 17 c, 18 d, 19 e, 20 a, 21 e, 22 c, 23 c/g, 24 b, 25 c, 26 f, 27 d, 28 a

**8 (Seite 126)**

Es wäre sinnvoll, von Schüler(in) 1 zu übernehmen: 1, 3, 4, 6, 8.

Es wäre sinnvoll, von Schüler(in) 2 zu übernehmen: 2, 5, 7.